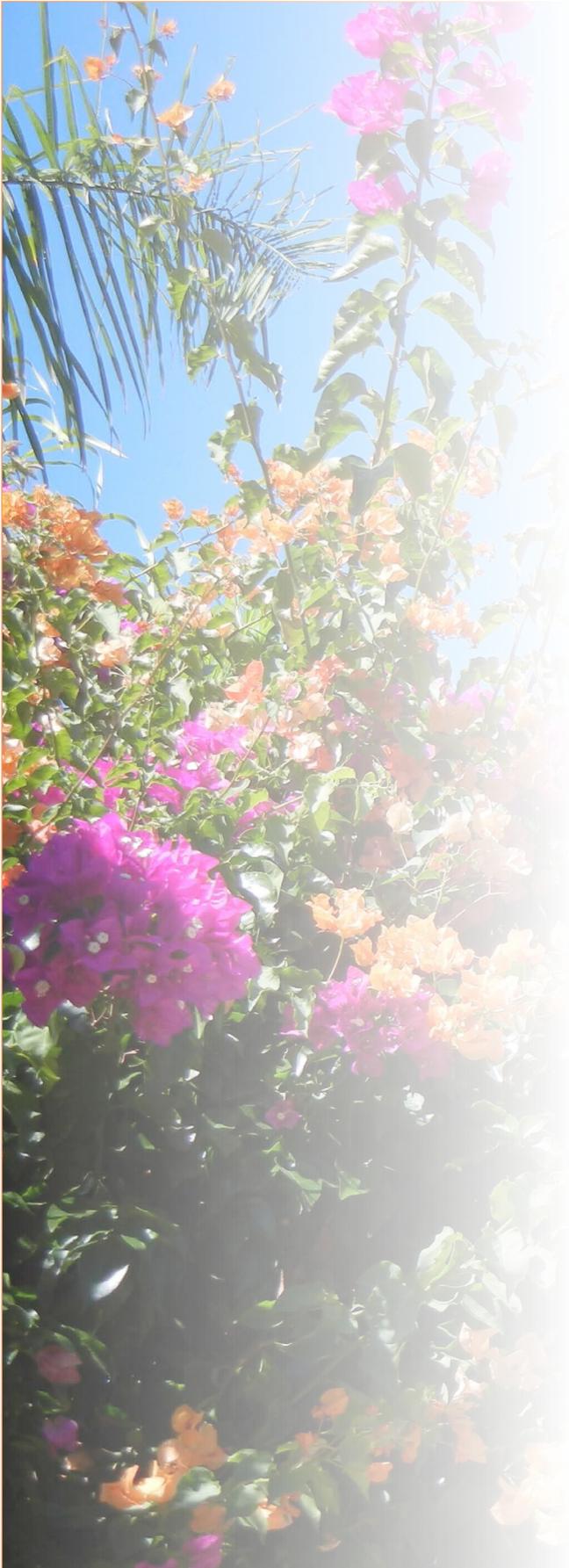




# HENGGARTER ZITT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 2/2021





**liebevoll – jetzt**

mit einem **Lächeln**  
ohne Grund  
mit unserem **Rhythmus**  
ohne Stress  
mit unserer **Kraft**  
ohne Scham  
mit unserer **Lebendigkeit**  
ohne Furcht  
mit unserer **Freude**  
ohne Bedenken  
mit unserer **Achtsamkeit**  
ohne aufzugeben

Tag für Tag  
selbstbestimmt  
autonom und verbunden

**liebevoll – jetzt**

Johanna Heide-Liebetau



### Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Ende Mai hat der Bundesrat weitgehende **Lockerungen** der angeordneten Schutzmassnahmen bzgl. der anhaltenden Covid-19-Pandemie beschlossen. Dank der sinkenden Fallzahlen durften die Restaurants ihre Gaststuben wieder öffnen und mit Freude die zahlreichen Gäste bewirten. Es war vielen ein echtes Bedürfnis, wieder einmal ein gediegenes Essen in einer Lieblingsgaststätte zu geniessen. Endlich durfte das Personal nach mehreren Monaten Zwangspause wieder seiner geliebten Arbeit nachgehen. Die Fallzahlen zum Coronavirus sinken weiter und wir dürfen mit einer weiteren Entspannung der Lage rechnen. Bald sind 2,5 Millionen Menschen in der Schweiz zweimal geimpft. Gemäss neuester Meldung des Bundesamtes für Gesundheit soll der Impfschutz für zwölf Monate reichen. Trotz der Zuversicht, die Pandemie bald überstanden zu haben, sind wir angehalten, die strikten Hygienevorschriften und Verhaltensregeln zum Schutz vor einer Infektion mit dem Coronavirus weiterhin zu beachten. Mit Disziplin und grossem Verständnis für die angeordneten Massnahmen hat die

Henggarter Bevölkerung zu einem positiven, abnehmenden Verlauf der Pandemie beigetragen. Dafür sprechen Ihnen die Behörden ein herzliches Dankeschön aus.

Eine **Tempo-30-Zone** auf den Quartierstrassen von Henggart wird durch eine Petition und ein Schreiben von Einwohnerinnen und Einwohnern an den Gemeinderat ein zentrales Thema. Der Einsatz einer Geschwindigkeitsmessanlage soll dazu beitragen, die Verkehrssicherheit auf den Strassen von Henggart zu erhöhen.

Im vergangenen November haben sich die Henggarter Stimmberechtigten mit einem klaren Entscheid gegen eine Fusion und für die Eigenständigkeit unserer Gemeinde ausgesprochen. Am 27. März 2022 stehen die nächsten **Behördenwahlen** an. Es gilt nun, frühzeitig potenziell interessierte Bürgerinnen und Bürger für ein Behördenamt anzusprechen, so dass in der nächsten Legislatur 2022–2026 geeignete Personen für die frei werdenden Sitze zur Verfügung stehen. Unter der Führung des Gemeindepäsidentenverbandes des Kantons Zürich wurde die Kampagne «Milizarbeit in Behördenämtern» gestartet. Mit dem Slogan «Henggart braucht dich» beteiligt sich die Gemeinde Henggart ebenfalls an dieser wichtigen Kampagne.

Vorerst wünsche ich Ihnen aber eine erholsame und schöne Sommerzeit.

Ihr Gemeindepresident  
*Hans Bichsel*



Bild: Andrea Biscioni

## INHALTSVERZEICHNIS

### GEMEINDE

- 1... Editorial Gemeindepräsident
- 2... Jubilare
- 3... Einladung Bundesfeier
- 4... Personelles
- 5... Wahlen 2022
- 6... Der digitale Dorfplatz
- 7... Geschwindigkeitsradar
- 9... Neue Defibrillatoren
- 10... Dä Wyler bsuecht...
- 14... Aus der Geschichte
- 16... Forstrevier Weinland-Süd

### PRIMARSCHULE

- 18... Jubiläum
- 20... Schule früher
- 26... Personelles
- 26... Klassen-/Lehrpersonen 2021/22
- 31... Elternforum
- 32... Bibliothek

### REF. KIRCHGEMEINDE

- 34... Lange Nacht der Kirchen
- 36... Konfirmation
- 38... Kirchenpflegemitglied gesucht
- 39... Auf den Spuren der Reformation
- 39... Unterwegs in den Thurauen
- 40... Einladung Familien-Gottesdienst
- 41... Voranzeige Krippenspiel

### VEREINE/INSTITUTIONEN

- 43... Pro Senectute
- 44... FEG: Kinderwoche 2021
- 45... FEG: Kurse Ehe- und Familienalltag
- 47... Elternverein
- 49... Henggarter Kickers
- 50... Schützenverein
- 52... Röm.-Kath. Pfarrei St. Pirminius
- 53... Mukiturnen
- 54... Brass Band Henggart
- 55... Eingesandtes

### IMPRESSUM

GEBURTSTAGE AUGUST BIS OKTOBER

*Allen Jubilaren – auch jenen, die hier nicht erwähnt werden möchten – wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.*

**93 JAHRE**

23.10.1928 GEBS-WALTER MARLISE

**90 JAHRE**

22.08.1931 SCHLÄPFER-MÖHL VERENA

**88 JAHRE**

04.10.1933 VAN MAURIK-GÄCHTER THERESIA

**87 JAHRE**

06.08.1934 SCHMIDLI PETER

**86 JAHRE**

18.08.1935 FRAUENFELDER-BÜHRER NELLY  
 01.09.1935 HOFMANN GOTTFRIED  
 05.09.1935 ZANELLA-GIACONELLI LUCREZIA  
 05.10.1935 FRAUENFELDER-SCHÄRER SYLVIA

**85 JAHRE**

28.08.1936 SPÜHLER-FRAUENFELDER ANNA  
 10.10.1936 TRUNINGER HEINRICH

**84 JAHRE**

15.09.1937 FERRARI MARIO  
 28.09.1937 RÖTHLISBERGER ROLF

**83 JAHRE**

01.08.1938 HÜRZELER PETER  
 28.10.1938 JUD ALFRED

**82 JAHRE**

05.08.1939 REICHENBACH WALTER  
 10.08.1939 GUTKNECHT-JUCKER BERTA

**81 JAHRE**

07.08.1940 LÜTHY-MARGUERON ANNE MARIE  
 19.09.1940 BRETSCHER RUDOLF

**80 JAHRE**

19.08.1941 OESCHGER-FORSBERG GUNNEL  
 29.08.1941 WETTSTEIN-STEINER MATHILDE  
 31.10.1941 BAIKER FRANZ





GEMEINDE  
HENGGART



## **Einladung zum 1.-August-Brunch und zur Bundesfeier Sonntag, 1. August 2021**

### **Programm am Sonntag, 1. August 2021**

ab 10.00 Uhr	Brunch-Bufferet à discretion auf dem Guggenhürli im Festzelt
12.30 Uhr	Apéro-Getränk, spendiert von der Gemeinde
13.00 Uhr	Begrüssung durch Hans Bichsel, Gemeindepräsident, Ansprache von Catherine Nägeli, Bezirksratspräsidentin und Statthalterin Andelfingen, anschliessend gemeinsames Singen der Landeshymne mit musikalischer Begleitung der Brass Band Henggart

Die Festwirtschaft wird geführt vom Frauenturnverein Henggart mit Brunch-Bufferet, anschliessend Würsten vom Grill, Kaffee und Kuchen, diversen Getränken, dazu musikalischer Unterhaltung der Wyland-Oergeler von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Der Gemeinderat und der Frauenturnverein Henggart wünschen Ihnen eine gesellige Bundesfeier auf dem idyllischen Guggenhürli.

Hinweis:

Fahrdienst ab Gemeindehaus, Schulhausparkplatz und Masten Rebberg:  
11.00 Uhr / 11.45 Uhr / 12.15 Uhr

### **Programm am Samstag, 31. Juli 2021**

Der Frauenturnverein Henggart freut sich, am **Samstag, 31. Juli 2021 ab 20.00 Uhr** zum Barbetrieb auf dem Guggenhürli einzuladen. Mit einem feinen Drink und schöner Aussicht werden wir den Abend geniessen.

Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. Info bei unsicherer Wetterlage unter Tel. 079 723 01 38.

# 4 GEMEINDE PERSONELLES

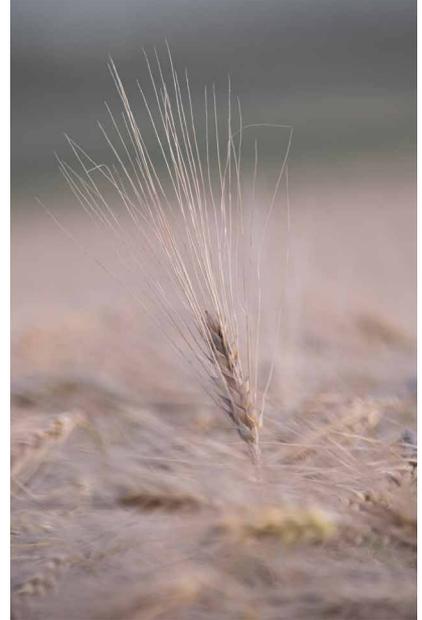
## PERSONALWECHSEL IN DER SOZIALABTEILUNG



Ende Juni 2021 verliess mit Ursula Brinkhaus eine ausgewiesene Fachperson die Gemeindeverwaltung Henggart. Die Zusammenarbeit mit Ursula begann im November

2017, als der Gemeinderat eine fachkundige Unterstützung für die Fürsorgebehörde suchte. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und ihres grossen Knowhows erwies sich Ursula als äusserst kompetente Ansprechperson in allen Belangen rund um die Fürsorge, weshalb sie kurze Zeit später die Leitung des Sozialamtes der Gemeindeverwaltung übernahm. Der Gemeinderat, die Fürsorgebehörde sowie das gesamte Verwaltungsteam dankt Ursula für ihre wertvolle und geschätzte Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Gemeindeschreiberin  
*Tamara Stüdle*



Im Mai 2021 startete Sylvia Jutz als neue Leiterin Soziales auf der Gemeindeverwaltung Henggart.

Mit Sylvia konnte ebenfalls eine langjährige und äusserst erfahrene Fachperson im Sozialwesen gewonnen werden. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage wird die bevorstehende Zeit besonders im Bereich Soziales herausfordernd werden, weshalb wir dankbar sind, weiterhin von einem grossen Fachwissen profitieren zu können.

Der Gemeinderat, die Fürsorgebehörde sowie das gesamte Verwaltungsteam wünscht Sylvia viel Freude an ihrer neuen Tätigkeit und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Gemeindeschreiberin  
*Tamara Stüdle*



## WAHLEN 2022 – KAMPAGNE «MILIZARBEIT IN BEHÖRDENÄMTERN»

Immer mehr Gemeinden und Städte im Kanton Zürich bekunden Mühe, geeignete Personen für ein Behördenamt in Milizarbeit zu gewinnen. Das Thema «Milizarbeit» wurde im Rahmen des Projektes «Gemeinden 2030» als eines von vier Kernthemen für die Zukunft der Gemeinden definiert. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter legten in Workshops fest, dass diesem Thema eine zentrale Bedeutung mit hohem Handlungsbedarf zukommt. Der Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich hat die Leitung der Kampagne «Milizarbeit in Behördenämtern» übernommen. Die Kampagne dient dazu, möglichen Interessentinnen und Interessenten die Arbeit in Kommissionen und Behörden näherzubringen. Sie

soll auch Menschen erreichen, die mit der Politik bislang keine oder nur wenige Berührungspunkte haben. Denn das Milizprinzip ist für die Arbeit der Gemeinden einer der wichtigsten Pfeiler und soll auch in Zukunft attraktiv bleiben – nicht zuletzt auch für jüngere Menschen.

### Die Hauptziele der Kampagne sind:

- Für die Gemeindewahlen 2022 stellen sich genügend geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Behördenämter zur Verfügung.
- Die Bedeutung der Milizarbeit für unser politisches System soll der Öffentlichkeit bewusst gemacht werden.

Der Gemeinderat Henggart hat sich entschlossen, an dieser Kampagne des Gemeindepräsidentenverbandes des Kantons Zürich teilzunehmen.

Mit Gross- und Kleinplakaten, einer Micro-Webseite und weiteren spezifischen Angaben zu den bevorstehenden Behördenwahlen vom 27. März 2022 wollen wir Sie auf die wichtige Behördentätigkeit für unsere Gemeinde aufmerksam machen. Schon heute geben die Präsidien der Henggarter Behörden gerne über die interessante und anspruchsvolle Behördenarbeit Auskunft.

*Hans Bichsel*  
Gemeindepräsident

Eine Behördentätigkeit. Die Aufgabe mit Abwechslung und Verantwortung.

**Henggart  
braucht dich**

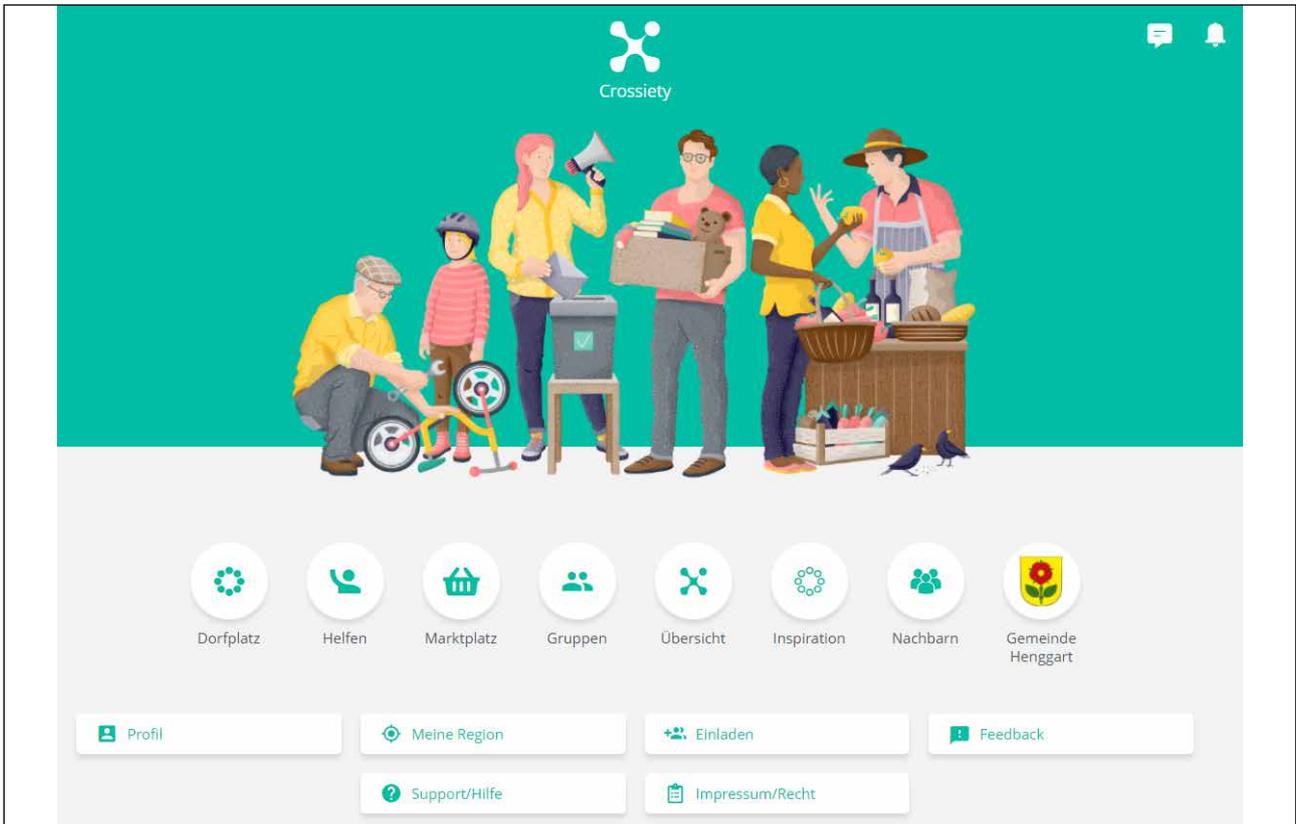


[deine-gemeinde-braucht-dich.ch](http://deine-gemeinde-braucht-dich.ch)

Melde dich bei  
deiner Gemeindeverwaltung.



DER DIGITALE DORFPLATZ HENGGART



Crossiety ist bereits in 15 Kantonen in der Schweiz vertreten. Seit Beginn des laufenden Jahres sind 19 neue digitale Dorfplätze dazugekommen. Bereits über 70 Gemeinden und Städte in der Schweiz setzen auf den digitalen Dorfplatz von Crossiety. Mit dieser Informationsplattform ist Crossiety auch 20 Mal in Deutschland vertreten. Interaktive Funktionen ermöglichen einen unbürokratischen Kontakt und befähigen die Einwohnerinnen und Einwohner, einfach und niederschwellig am lokalen Diskurs teilzunehmen. Die Gemeinde kann zeitnah informieren und das lokale Gewerbe sowie Vereine und weitere Interessengruppen können von der enormen Reichweite profitieren.

Seit April 2020 steht der digitale Dorfplatz auch der Henggarter Bevölkerung zur Verfügung. Aktuell erhalten 290 registrierte Personen lokale Neuigkeiten aus Henggart und über 3400 Personen aus der Region interessieren sich für die re-

gionalen und öffentlichen Beiträge aus Henggart. 72 Personen haben sich in der Gruppe der Gemeinde Henggart eingetragen und erhalten jeweils eine entsprechende Pushnachricht.

Neu steht der Button «Gemeinde Henggart» mit dem Gemeindewappen zur Verfügung, so dass man direkt auf die Homepage der Gemeinde gelangt. Mit der Chatfunktion können die Bürgerinnen und Bürger den Gemeindepräsidenten direkt ansprechen und erhalten so detaillierte Auskunft zu ihren Anliegen.

Damit Sie sich laufend über Crossiety informieren können, bieten die Mitarbeitenden von Crossiety monatliche kostenlose Schulungen für Vereine und Gewerbe an. Die nächsten Daten sind nach den Sommerferien Ende August. Scannen Sie jetzt den nebenstehenden QR-Code und melden Sie sich direkt an.

Falls Sie noch nicht auf Crossiety sind, können Sie sich jederzeit an-

melden. Scannen Sie dazu den entsprechenden Code oder gehen Sie auf [www.crossiety.ch](http://www.crossiety.ch). Dort finden Sie auch kurze Videoanleitungen und weitere spannende Informationen.



Registrieren Sie sich jetzt weiterhin auch kostenlos unter [www.crossiety.app](http://www.crossiety.app) und gestalten Sie das Gemeindeleben aktiv mit.

Viel Vergnügen beim Publizieren neuer Beiträge auf dem digitalen Dorfplatz Henggart.

*Hans Bichsel*  
Gemeindepräsident

## GESCHWINDIGKEITSRADAR «viasisMINI»



Mehrere Meldungen aus der Bevölkerung geben Anlass für die Vermutung, dass einige Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker insbesondere auf den Quartierstrassen von Henggart die Geschwindigkeit nicht den gegebenen Verhältnissen anpassen und dadurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Es bestehe besonders für Kinder und ältere Menschen eine potentielle Gefahr.

Im April 2021 haben sieben Personen aus dem Hofackerquartier den Gemeinderat aufgefordert, die Verkehrssicherheit in den Quartieren bzw. in der Gemeinde zu erhöhen und die Einführung einer Tempo-30-Zone auf den Quartierstrassen zu prüfen. Zwei Einwohnerinnen haben kürzlich eine Online-Petition für Tempo 30 lanciert. Diese möchten sie bis zu den Sommerferien dem Gemeinderat mit möglichst vielen Unterschriften übergeben.

Die Verkehrssicherheit hat auch für den Gemeinderat sehr hohe Priorität. Als Sofortmassnahme hat der Gemeinderat beschlossen, einen Geschwindigkeitsradar «viasisMINI» mit Solarpanel der Walter AG in Sulgen TG zum Preis von CHF 7'000.– anzuschaffen.

Dieser Geschwindigkeitsradar gilt als Klassiker im breiten Angebot der entsprechenden Geräte – mit der integrierten Tempolimit-Funktion; der lachende oder traurige Smiley sowie die bidirektionale Messung für statistische Auswertungen sind einstellbar. Das handliche und kompakte Messgerät kann von einer Person installiert werden. Da auf den meisten Quartierstrassen in

Henggart eine Geschwindigkeit von 30 km/h verhältnismässig und sinnvoll ist, sollen die Messungen auch im Hinblick auf die Prüfung einer Tempo-30-Zone ausgewertet werden können. In erster Linie soll dieses Gerät aber der Verkehrssicherheit der Kinder dienen.

Ferner hat der Gemeinderat mit Spezialisten der Kantonspolizei Zürich die als neuralgisch gemeldeten Gefahrenorte geprüft und einzelne Massnahmen vorgesehen. Auf diesem Rundgang wurde aber auch festgestellt, dass an vielen Orten durch die schnellwachsenden Hecken etc. die Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung nicht eingehalten werden. Mit dem pflichtbewussten Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern kann die Verkehrssicherheit ebenfalls massgeblich verbessert werden.

*Hans Bichsel*  
Gemeindepräsident /  
Sicherheitsvorstand

# SOLARANLAGEN

## THERMISCH & PHOTOVOLTAISCH

WIR PLANEN FÜR SIE IHRE  
INDIVIDUELLE SOLARANLAGE  
UND REALISIEREN IHR  
EIGENES SONNENKRAFTWERK

**SCHERRER**  
GEBÄUDEHÜLLEN AG



8444 HENGGART  052 316 18 20

• PLANUNG • KOMPLETTMONTAGE • INBETRIEBNAHME

**SCHERRER.SWISS** 



# comet

Heizen mit System

## Warum nicht mitten im Garten?

Luft-Wasser-, Sole-Wasser- und  
Wasser-Wasser-Wärmepumpen

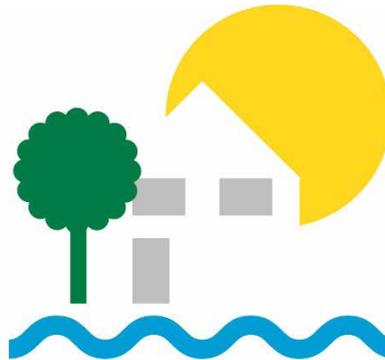
Verkauf, Installation und Service  
von diversen Wärmepumpen.

**Wir lassen Sie nie in der Kälte sitzen.**

### Comet Wärmetechnik AG

Hünikerstrasse 2, CH-8444 Henggart  
Tel. +41 52 316 13 40, info@comet-wt.ch

Steiner  
**Garten- und  
Teichbau** GmbH



Wir planen, bauen, pflegen und unterhalten  
alles rund um Ihren Garten!

Schäggbuckstrasse 7, 8444 Henggart  
[www.steiner-gartenundteichbau.ch](http://www.steiner-gartenundteichbau.ch)

**Tel.: 052 316 41 88 – Mobile: 079 447 36 66**

## NEUE DEFIBRILLATOREN

Bisher war in unserer Gemeinde ein Defibrillator im Raum hinter der Bühne der Wylandhalle stationiert. Im Notfall bedeutete dies, dass der Defibrillator nur eingesetzt werden konnte, wenn die Wylandhalle offen oder zufällig eine Person mit Schlüssel zugegen war.

Da der alte Defibrillator ersetzt werden musste, hat sich der Gemeinderat entschieden, zwei neue Geräte der Marke «Zoll AED» anzuschaffen. Je ein Gerät wurde beim Gemeindehaus und an der Aussenfassade der Wylandhalle montiert, wo beide Geräte jederzeit behändigt werden können. Zusammen mit der Permanence ergibt sich in Henggart ein Dreieck, das es ermöglicht, von überall her relativ schnell an einen Defibrillator bzw. ärztliche Hilfe zu gelangen.

Aufgrund der Massnahmen des Bundesrates in Bezug auf die Pandemie konnten bis anhin keine Instruktionen durchgeführt werden. Diese werden nachgeholt, sobald

dies wieder möglich ist. Ich hoffe, möglichst viele Henggarterinnen und Henggarter an einer der Instruktionen begrüssen zu dürfen. Daten und Zeiten werden frühzeitig bekannt gegeben.

Rufen Sie auf jeden Fall die Sanität, wenn Sie einen Defibrillator einsetzen müssen, und/oder benachrichtigen Sie das medizinische Fachpersonal in der Permanence.

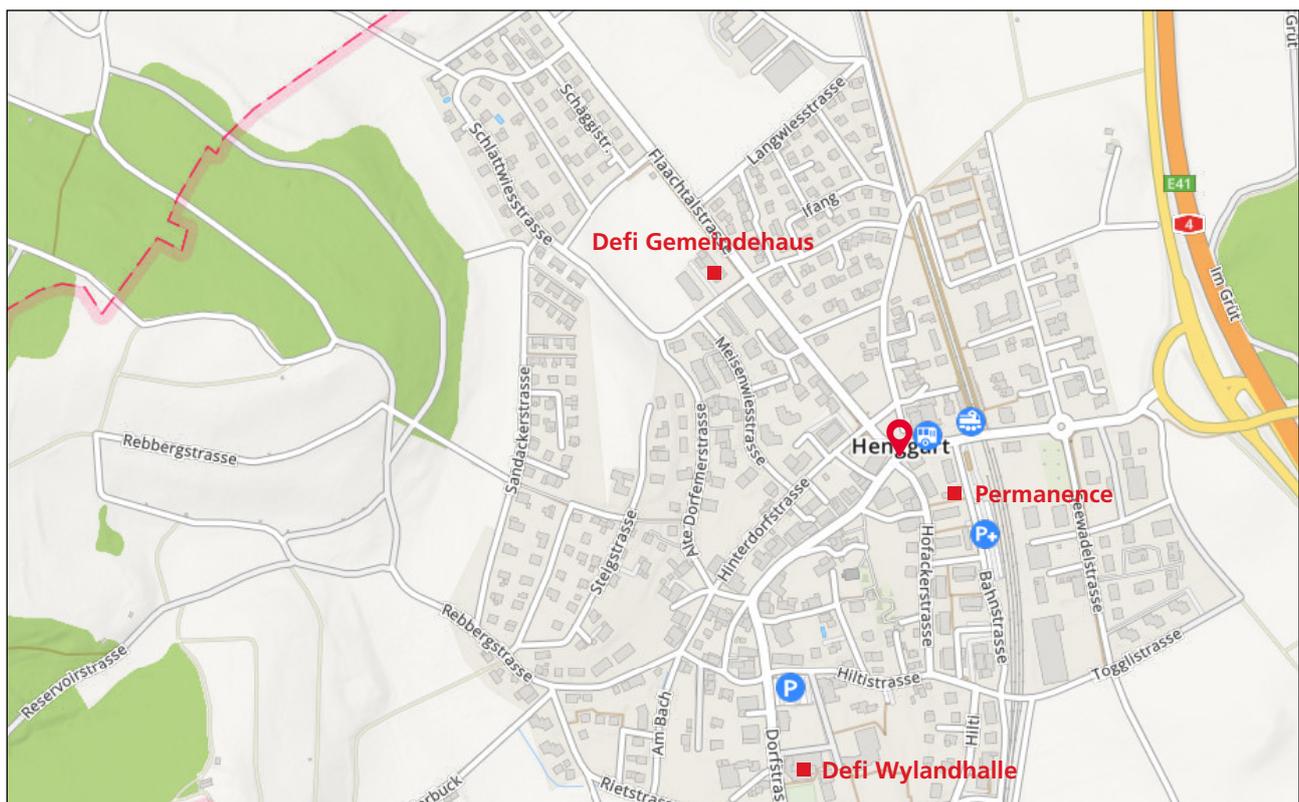
### Notfallnummern

Sanität:	144
Permanence:	052 317 57 57
Notfallarzt:	0800 33 66 55

(für Notfälle zwischen 22.00 und 07.00 Uhr)

Ich wünsche Ihnen eine gute Gesundheit und einen wunderbaren Sommer.

*Eveline Schwarz*  
Gemeinderätin  
Ressort Fürsorge & Gesundheit



DÄ WYLER BSUECHT ...



... d` Chäsi

Seit einiger Zeit hatte ich die Idee, das lokale Gewerbe noch besser kennen zu lernen. Wir haben in der «Coronazeit» alle feststellen können, dass die lokale Versorgung enorm wichtig ist. Alles, was man braucht, gibt es bei uns im Dorf. Aber was genau gibt es denn nun wirklich bei uns in Henggart? Das Angebot ist gross und ich möchte nicht nur das Gewerbe vorstellen, sondern auch gleich mitanpacken.

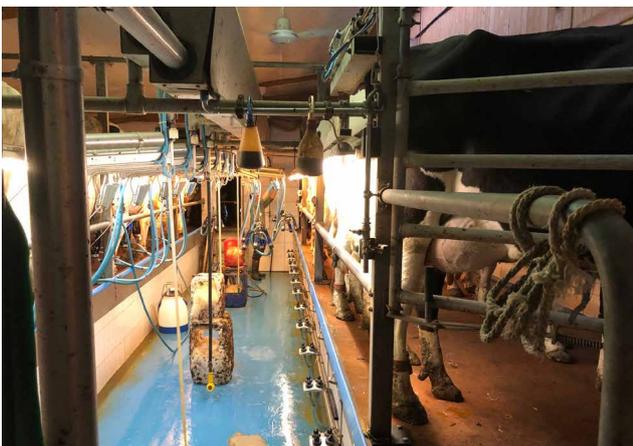
Die Chäsi sollte also mein nächster Besuchsort sein. Und ein Käse beginnt nun mal bei der Milch, folgerichtig also bei der Kuh. Mein Besuch beginnt somit auf dem Betrieb BLG Fuchsbüel in Hünikon, welcher einer der drei Milchlieferanten der Wyland Chäsi ist. Ich staune nicht schlecht, als ich um 5 Uhr morgens in den Stall blicke und alle bereits am Arbeiten sind. Angi und Dani haben die Kühe bereits geweckt, 81 Damen sind es aktuell – und davon liefern 65 Tiere Milch für die Chäsi.

Es geht los mit der Boxenpflege und dem Melken, zum Glück mit der Melkmaschine. Die Kühe warten bereits vor dem Melkstand, Dani und ich übernehmen das Melken und Angi kümmert sich um den Stall und die wartenden Kühe. Das Tor öffnet sich und die Tiere stellen sich zum Melken auf. Dani erkennt alle Tiere anhand des Euters und der Beine, unglaublich. Da werden alle Namen wie aus der Pistole geschossen genannt. Sobald die Tiere in Position gebracht sind, geht das Prozedere los. Vormelken ist angesagt, einige Strahlen werden in den Vormelkbecher geleitet, damit der Anfangskeimgehalt möglichst gering ist. Anschliessend werden die Zitzen mit Holzwolle gereinigt und das «Melkzeug» wird angesetzt. Stoisch lassen die Kühe alles über sich ergehen und ich staune, wie stressfrei alles geschieht. Das «Melkzeug» koppelt sich, sobald genug Milch abgepumpt wurde, selber ab, was etwa 5 bis 7 Minuten dauert. Unge-

fähr 16 bis 18 Liter Milch werden es pro Kuh sein, zweimal am Tag wird gemolken. Das ergibt pro Tag und Kuh ungefähr 33 – 35 Liter Milch. Nun müssen die Zitzen gepflegt werden; das wird zu meiner ersten Aufgabe. Also die Dippmittellösung in die Hand nehmen und die Zitzen damit benetzen. Die Haut wird somit gepflegt und desinfiziert. Fast alle Kühe lassen diese Behandlung von mir über sich ergehen, die Betonung liegt hier auf «fast». Auch fast alle Tiere warten mit ihrer Notdurft, bis sie den Melkstand verlassen haben; auch hier liegt die Betonung auf «fast». So komme auch ich nicht ohne deutliche Spuren eines Kuhstalles davon; zum Glück habe ich noch Wechselkleidung dabei. Ich war mir schon von Beginn weg sicher, dass ich nach dem Stall untauglich für die Chäsi sein würde...

Punkt 7 Uhr wird die Milch in der Chäsi abgeliefert, der Zeitplan am Morgen ist für den Landwirt wie auch für die Tiere sehr eng. Es darf nichts schiefgehen und ich bin froh, dass der Zeitplan trotz meinem Besuch eingehalten werden konnte.

Szenen- und Kleiderwechsel. Nach den Landwirten erwarten mich die Käser in weisser Montur. Ich werde eingekleidet und mit Haarnetz und Überschuhen ausgerüstet. Listerien sind der grösste Feind eines jeden Käser und werden oftmals mit den Schuhen





eingeschleppt, was wir somit verhindern können. Knapp 2'300 Liter Milch werden heute vom Fuchsbüel angeliefert, was für den Bedarf der Chäsi bei weitem nicht ausreicht. Momentan werden hier rund 8'500 Liter Milch pro Tag zu Käse verarbeitet. Drei Betriebe produzieren ihre Milch ausschliesslich für die Wyland Chäsi, der Rest wird lokal dazugekauft. Aktuell wird an vier Tagen die Woche produziert, somit werden etwa 34'000 Liter Milch pro Woche verarbeitet, Wahnsinn! Da man jedoch pro Kilogramm Käse rund 10 Liter Milch benötigt, relativiert sich diese Zahl wieder. Die Milch wird auf ihre Qualität geprüft und beprobt. Die Proben werden anschliessend ins Labor überführt. Einwandfreie Qualität und strenge Hygiene ist die Grundvoraussetzung für guten Käse. Die Milch wird temperiert und zentrifugiert, die beiden Käser Jürg und Sven beherrschen jeden Handgriff blind. Jeder geht seiner Arbeit nach und schon bald merke ich, dass ich mehr oder weniger immer im Weg stehe. Friedrich Sommer hat wohl Erbarmen mit mir und nimmt mich mit zum Frühstück. Es ist etwas nach acht Uhr und ich merke nun, dass ich schon einige Stunden auf den Beinen bin und freue mich auf einen Kaffee und ein Stück Brot. Friedrich erzählt mir von der Geschichte der Wyland Chäsi und dass es früher vier Käsereien im Weinland gege-

ben hat. Übrig geblieben ist nur die Chäsi in Henggart, welche unter seiner Führung rasch grösser wurde. Als er die Käserei übernommen hatte, wurde ausschliesslich Raclette- und Fonduekäse produziert. Heute sind es rund ein Dutzend verschiedene Käsesorten mit diversen Geschmacksrichtungen; Raclette und Fondue sind selbstverständlich noch immer dabei. Ein Glücksfall für Henggart, dass sich Friedrich Sommer auf dieses Abenteuer eingelassen hat. Es wurde viel Zeit und Geld in die Chäsi investiert, sowohl in die Produktionsanlagen wie auch in das Lager. Aber ich bin nicht zum Kaffeetrinken hier, es geht wieder in die warme Produktionshalle. 28 – 30 Grad ist es hier, das ganze Jahr. Die Luftfeuchtigkeit ist nahezu bei 100 %. Immer wird irgendwo mit Wasser gereinigt und gespült, das grosse Becken ist gefüllt mit dick gelegter Milch. Und dann geht es los; ohne dass gross Worte gemacht werden, beginnt die Bruchbearbeitung. Jürg und Sven packen die Käseharfe und schneiden die Milch; der Käsebruch entsteht. Je kleiner die Körner werden, desto härter wird der Käse sein. Heute produzieren sie zuerst einen Rahmkäse. Die Käsekörner werden gerührt und erhitzt; je härter der Käse sein soll, umso höher die Temperatur. Dann wird die Molke von den Körnern getrennt, indem die Körner gepresst werden. Anschliessend



wird die Käsemasse geschnitten, in die Formen eingefüllt und angepresst. Alles von Hand, 72 Stück mit jeweils 6 Kilogramm. Und alle werden noch zweimal von Hand gedreht. Bei diesen Temperaturen und dieser Luftfeuchtigkeit. Und immer wieder wird gereinigt, aufgeräumt,

# 12 GEMEINDE



abgespült und wieder vorbereitet. Als Nächstes sind die Pfeffermutschli an der Reihe. Ich könnte hier noch lange über den Produktionsablauf schreiben, das würde jedoch diesen Rahmen sprengen. Ich bin begeistert vom Handwerk und den Fertigkeiten der beiden Käser. Nachwuchs zu finden ist nicht ganz einfach; es kommen zwar jedes Jahr einige Schnupperstifte in die Chäsi, aber leider eignen sich längst nicht alle für die Ausbildung. Friedrich steht wieder bei mir, es geht weiter. Wir fahren zum Lager, welches sich im Landegebäude befindet. Hier wird der Käse gepflegt und die kühle Luft mit einer Luftfeuchtigkeit von 90 bis 100 % ist gewohnungsbedürftig. Genauso wie der Geruch von 30 Tonnen Käse, welche am Reifen sind. Ich bin erstaunt, wie viel Käse sich im Reifeprozess befindet und ich stelle auch fest, dass wir dieses Jahr sicher genug

Raclettekäse im Dorf haben werden. Es geht zurück zur Chäsi und in den Laden, hier werden der Käse sowie andere Produkte offen zum Verkauf angeboten. Frische Milch und frischer Rahm kann mit dem eigenen Gebinde bezogen werden, ein tolles Angebot. Die Frische ist unschlagbar und der Umweltaspekt auch. Alle Zutaten für einen feinen Käseschmaus finden sich ebenfalls im Laden. Die Auswahl ist riesig und ich habe mir fest vorgenommen, mich bald einmal durch alle Sorten «durchzuessen». Gegen Mittag gehe ich erschöpft nach Hause, ein anstrengender Besuchstag mit vielen neuen Eindrücken geht zu Ende. Herzlichen Dank an Angi und Dani, das Melken war toll. Und ein herzliches Dankeschön an Friedrich

und alle Angestellten der Chäsi; ich bin von eurer Kunst begeistert und kann jedem empfehlen, den Laden oder das Chalet zu besuchen und die verschiedenen Käsesorten zu verkosten. Man findet diese übrigens auch im Volg, so viel Werbung für unseren Käse sei erlaubt.

Betreiben Sie ein Gewerbe, welches Sie besuchen lassen möchten? Melden Sie sich bei mir, gerne biete ich meine Unterstützung an. Ich freue mich auf viele tolle Begegnungen. Meine Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Herzliche Grüsse  
*Andreas Wyler*  
 Gemeinderat



Nur für die Jugend

# Unerhört praktisch!



Clevere Köpfchen holen sich jetzt diese AirPods und das LST «Jugendkonto» mit Vorzugszins, GRATIS-Maestro-Karte und kostenloser Kontoführung!

Seit 1863 die erste Bank im Weinland mit «Musikgehör»



Leihkasse Stammheim

8477 Oberstammheim | Tel. 052 744 00 60 | [www.leihkasse-stammheim.ch](http://www.leihkasse-stammheim.ch)





## Die Baumschule mit Charme

- Stauden
- Rosen
- Hortensien
- Gehölze
- Gartenmärkte

Aquilegia Im Garten zuhause  
8442 Hettlingen [www.pflanzencenter.ch](http://www.pflanzencenter.ch)

# Für lange Sommerabende

Elektroinstallation  
Solar / E-Mobilität  
Gebäudeautomation  
ICT-Services

Lassen Sie sich beraten  
**058 359 46 60**

**EKZ Eltop AG**  
**Filiale Henggart**  
Flaachtalstrasse 5  
8444 Henggart  
Direkt: 058 359 46 60, [henggart@ekzeltop.ch](mailto:henggart@ekzeltop.ch)



# 14 GEMEINDE AUS DER GESCHICHTE

## HENGGART VOR 30 JAHREN (1991) ... ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ...



Dorfansichten von Henggart aus dem Jahr 1987

Die sich stark im Wachstum befindende Gemeinde zählte 1991 1259 Einwohner und 460 Haushaltungen. Nach Alterskategorien aufgeteilt setzte sich die Bevölkerung aus 265 Kindern bis 16 Jahre, 79 Jugendlichen bis 20 Jahre, 772 Erwachsenen bis 65 Jahre und 143 Senioren über 65 Jahre zusammen. 74 Prozent der Einwohner gehörten dem reformierten und 18 Prozent dem römisch-katholischen Glauben an. Die restlichen 8 Prozent gehörten einer anderen Glaubensgemeinschaft an oder nannten sich konfessionslos.

2 Kindergartenklassen und 6 Primarschulklassen lagen im Kompetenzbereich der Primarschulgemeinde. Die Oberstufenschulgemeinde Andelfingen ist für die Belange der Oberstufe zuständig.

Die Gemeindefläche von 297 Hektaren ist aufgeteilt in eine Landwirtschaftszone von 174 Hektaren, Wald (60 Hektare), Reben (7 Hektare), Bauzone (27 Hektare), davon 8 Hektare Wohnzone mit Gewerbebeerbearbeitung, und eine Siedlungsgebietsreserve von 29 Hektaren. Topografisch liegt Henggart 434 Meter über Meer.

861 Stimmberechtigte entschieden mit über die Geschschnisse auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene. Die parteipolitische Gesinnung setzte sich aus einem Stim-

menanteil von 39 Prozent für die SVP, 27 Prozent für die FDP, 16 Prozent für die SP, 14 Prozent für die Grünen, 4 Prozent für die CVP, 0 Prozent für die EVP und 0 Prozent für die LDU zusammen. Die SVP und FDP bildeten damals die einzigen Ortsparteien.

Von der berufstätigen Bevölkerung mit einem Pendleranteil von 85 Prozent fanden 1991 im Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbereich 80, im Gewerbe 18 und in der Landwirtschaft 2 Prozent ihr Auskommen.

Das Hebsackgelände und der Tannhüttenbegegnungsplatz sind damals wie heute landschaftliche Sehenswürdigkeiten. Mauerteile und Ausgrabungen im Bereich der Kirche sowie das Schlossbuck- und Burgstallbuckgelände sind Zeugen der Vergangenheit.

Der Rebbau nimmt 1991 in der Landwirtschaft einen speziellen Platz ein. Aus den hiesigen Trauben werden Blauburgunder- und Riesling-Sylvaner-Weine gekeltert. Im Jahre 1991 umfasste der Tierbestand 224 Stück Vieh: 19 Pferde, 4 Schweine, 28 Schafe und 152 Hühner.

Von den traditionellen Handwerksbetrieben waren 1991 nur wenige vom Berufsterben oder von Nachfolgeproblemen verschont geblieben. Die enorm starke Markt-

entwicklung, verbunden mit neuen Produktionsmethoden, führte jedoch auch in Henggart zu neuen Firmengründungen und damit zu einem starken, aktiven Gewerbe.

1991 waren im Dorf unter anderem folgende Betriebe angesiedelt: zwei Schreinereien, eine Spenglerei mit Sanitäreinrichtungen, eine Heizungsfirma, ein Malergeschäft, eine Gärtnerei mit Gartenanlagen und Baumschule, zwei Blumenläden, eine Metzgerei, ein Konsumwarenladen, ein Dachdecker- und Kaminfegergeschäft, zwei Autogaragen, ein Elektrobetrieb, eine Käserei mit Laden, ein Möbel- und Teppichhaus, ein Farbenladen, ein Fotostudio, eine Generalunternehmung, drei Architekturbüros, eine Versicherungsagentur, ein Kanalreinigungs- und Entsorgungsunternehmen, ein Natursteinhandel, eine Zementwarenfabrikation, ein Steinhauer, ein Puppenspieler, eine Fensterfabrik, ein Baugeschäft, ein High-Tech-Institut, eine Boutique, ein Vital-Studio, ein Coiffeursalon, eine Bäckerei-Konditorei, ein Sportgeschäft, eine Schmiede mit Landmaschinenhandel und drei Transportunternehmen. Ausserdem zwei Wirtschaften und ein Café, Treffpunkte für Dorfbewohner und auswärtige Gäste.

Der öffentliche Verkehr bezieht sich 1991 auf die Bahnlinie Win-



Henggart heute, 2021

terthur–Schaffhausen sowie auf die Postautoverbindungen Winterthur–Flaach–Rafz. Henggart ist Ausgangsort für kleinere und ausgedehnte Wanderungen.

Ortsbezeichnungen und Flurnamen: Die überlieferten und heute noch gültigen Ortsbezeichnungen und Flurnamen lauten: Berg, Hueb, Jaaggen, Schlatt, Rebberg,

Tannhütte, Rübälli, Mösli, Hebsack, Schniderbuck, Wallwis, Riet, Brüel, Steig, Steigwies, Sandacker, Schägibuck, Widen, Ifang, Meisenwies, Chilenbuck, Hofacker, Hilti, Langäcker, Weieräcker, Wolfwingerten, Büel, Grund, Hueber, Dietliker, Toggeli, Seewadel, im kleinen Hau, Holzäcker, Buechrüti, Madetösli, Schaubenhau, Schlossbuck, Chün-

gen, Grüt, Hagbühl, Schibler, Harsee, Breiten, Turpenloch und Witrig.

Werner Straub  
Co-Autor Buch «Henggart, ein Dorf im Zürcher Weinland»

**NIEDERMANN & PARTNER**  
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des  Mitglied des 

## Ihr Partner in Ihrer Region

**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –  
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

## Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



Niedermann & Partner ■ Philipp Niedermann ■ Obermühlestrasse 1 ■ 8450 Andelfingen ■ Telefon 052 317 12 11 ■ [www.niedermann-partner.ch](http://www.niedermann-partner.ch)

WARUM WERDEN IM WALD SO VIELE BÄUME GEFÄLLT?



Diese Frage stellte sich sicher mancher Waldbesucher. Grund für diese grossen Holzschläge ist der ca. 5 mm kleine Borkenkäfer namens Buchdrucker. Er vermehrt sich unter der Rinde von Fichten (Rottannen). Die Population des Buchdruckers hat während den letzten 4 bis 5 Jahren trotz Bekämpfungsmassnahmen massiv zugenommen. In den Sommern 2019 und 2020 waren die Bedingungen für eine explosionsartige Vermehrung ideal.

Aussergewöhnlich warme Temperaturen bereits im Frühling sowie der über die letzten Jahre kumulierte Wassermangel brachten die Bäume an ihre Belastungsgrenze. Die Fichte ist die Hauptbaumart in unseren Wäldern und beim Borkenkäfer besonders beliebt. Darum konnten in so kurzer Zeit extrem grosse Flächen dem Schädling zum Opfer fallen.

Die beste Bekämpfungsmassnah-

me besteht darin, die Bäume zu fällen und aus dem Wald zu transportieren. Das bedingt einen funktionierenden Produktionsablauf vom Wald bis zum Endprodukt. Aufgrund der schlechten Holzmarktlage und des massiven Überangebots an Käferholz war es leider nicht möglich, das Holz zu verarbeiten, und die Bäume blieben daher abgestorben im Wald stehen.

Die Marktsituation hat sich geändert und im Moment ist eine grosse Nachfrage nach Holz vorhanden. Die Holzbauindustrie hat volle Auftragsbücher und der Export von Schnittholz ist enorm angestiegen. Dies macht es nun möglich, die grossflächig abgestorbenen Fichten zu nutzen und die entsprechenden Verarbeiter mit Rundholz zu beliefern.

Während der Brut- und Setzzeit (Mai bis ca. Mitte Juni) ruhen die grossen Maschinen, damit die Vö-

gel und Wildtiere ihre Jungen auf die Welt bringen und grossziehen können.

Bleibt die Marktlage stabil und die Nachfrage nach Rundholz weiter hoch, werden im Sommer weitere vom Buchdrucker befallene Fichtenbestände gefällt. Lassen wir die dürreren Bestände noch länger stehen, drohen die Bäume umzufallen und stellen damit ein erhöhtes Risiko für die Waldbesucher dar. Wo es die Sicherheit zulässt, werden einzelne dürre Bäume für die Biodiversität stehen gelassen.

Besten Dank fürs Verständnis – bei Fragen dürfen sie sich gerne an uns wenden.

Forstrevier Weinland-Süd



**Kroner  
Kosmetik**

**Naemi Kündig**  
 Bahnstrasse 8a | 8444 Henggart | 052 525 30 10  
 www.kroener-kosmetik.ch | kontakt@kroener-kosmetik.ch



**Studio Sol**  
 Freies Malen in Andelfingen

Donnerstags 16:45 - 18:15  
 Samstag 1x pro Monat  
 Für Erwachsene und Kinder  
 Anmeldung: 076 520 36 63

[studiosol.ch](http://studiosol.ch)



Spenglerei / Blitzschutz  
 Sanitär / Badezimmer  
 Boilerentkalkungen  
 Metallverarbeitung  
 Sonnenenergie

Flaachtalstrasse 7, 8444 Henggart, Tel. 052 316 16 87  
[www.filter-ag.ch](http://www.filter-ag.ch)

**MODES** Fugenabdichtungen

Christian Modes      Alte Rutschwilerstrasse 15a  
 8442 Hettlingen  
 Tel./Fax 052 232 47 57  
 Mobil: 079 605 32 44  
 E-Mail: [modes@hispeed.ch](mailto:modes@hispeed.ch)  
[www.fugenmodes.ch](http://www.fugenmodes.ch)

■ **Andelfinger Zeitung**

Lokal. Regional.  
 Egal?

Finden wir nicht.

8 Wochen  
 Schnupper-Abo  
 CHF 20.-

 [www.andelfinger.ch/abo/abos](http://www.andelfinger.ch/abo/abos)  
 Tel. 052 305 29 01

**Unser Küchen-Chef empfiehlt:**



**Aus Alt mach Neu!**

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:  
 Telefon 052 368 61 64 | [martin.tanner@elibag.ch](mailto:martin.tanner@elibag.ch).

**ELIBAG**  
 Küchen Innenausbau Türen  
 NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung  
 Samstagvormittag geöffnet, gratis P**

Obermühle 16b, 8353 Elgg  
 Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)  
[info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch)

## SCHULHAUSJUBILÄUM 2021



Dieses Jahr dürfen gleich mehrere Jubiläen im Zusammenhang mit unseren Schulgebäuden gefeiert werden.

### 1870 Fertigstellung altes Schulhaus

Das alte Schulhaus, welches heute noch für zwei Kindergärten genutzt wird sowie die Gemeindebibliothek beherbergt, wurde 1870 fertiggestellt.

Auf ein Einweihungsfest wurde verzichtet, da eine damalige Weisung besagte, dass «wegen des neuen Mobiliars keine Ganten und anderen Zusammenkünfte mit Speisen und Getränken in den Schulzimmern erlaubt seien».

1915 wurde das Schulhaus um zwei Schulstuben und eine Wohnung für den nebenamtlichen Abwart erweitert.

### 1971 Eröffnung neues Schulhaus

1961 starteten Sondierungen in Bezug auf den Standort und das Bauland für ein neues Schulhaus.

1963 fand dann ein Projekt-Wettbewerb für das neue Schulhaus statt. Im Juni 1969 konnte auf dem 11'000 m<sup>2</sup> grossen Areal mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Rund 100 Jahre nach dem Bezug des alten Schulhauses wurde dann das neue Schulhaus samt Turnhalle am 17. / 18. Juli 1971 eröffnet. Anders als 100 Jahre zuvor wurde ein grosses Einweihungsfest durchgeführt!

### 2006 Bezug Erweiterungsbau

Anfang der Nullerjahre wurde der Platz im Schulhaus immer knapper. Henggart wuchs, was sich auf die Schülerzahlen auswirkte. Doch nicht nur die steigenden Schülerzahlen, sondern auch die Nachfrage nach einem Mehrzweckraum, nach Gruppenräumen und Therapiezimmern sowie die Infrastruktur für Schulleitung und Schulverwaltung machten die Planung einer Schulhauserweiterung notwendig. In den Jahren 2005 bis 2006 wurde der Erweiterungsbau des Schulhaus-

ses realisiert. Nach den Sommerferien 2006 konnten die neuen Räume bezogen werden und am 2. September 2006 fand ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung statt.

### Schulhausjubiläum 2020/21

Ursprünglich sollte das Schulhausjubiläum ins Henggart Strassenfest im Juli 2020 integriert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Strassenfest dann bekanntlich aufs Jahr 2021 verschoben und musste dieses Jahr erneut abgesagt werden.

Wir haben uns überlegt, wie wir uns unter diesen Umständen mit der Geschichte der Schule Henggart beschäftigen können. Die Mittelstufenklassen der Primarschule Henggart haben sich in den letzten Wochen mit dem Thema Schule befasst und sich in Gruppen- und Klassenarbeiten mit verschiedenen Facetten dieses Themenkomplexes beschäftigt. In dieser Ausgabe der Henggart Ziiit starten wir eine Serie mit Beiträgen unserer Schüler und Schülerinnen, welche dann in den beiden nächsten Ausgaben ihre Fortsetzung finden wird.

Zum Schluss noch ein Aufruf: Vielleicht haben Sie, liebe Leserin und lieber Leser, noch Erinnerungen an Ihre Schulzeit in Henggart. Sei dies in Form von alten Fotos oder von Anekdoten zum damaligen Schulbetrieb. Wenn Sie möchten, dürfen Sie dieses Material an die Redaktion der Henggart Ziiit ([redaktion@henggart-ziit.ch](mailto:redaktion@henggart-ziit.ch)) senden, wir werden geeignetes Material dann gerne in einer späteren Ausgabe veröffentlichen.

*Roland Zeindler*  
Primarschulpflege Henggart

Quellen:  
Buch «Henggart, ein Dorf im Zürcher Weinland» –  
Valentin Zandonella / Werner Straub

Zeitungsartikel aus dem Archiv der Primarschule

## WIMPEL GESTALTEN ZUM JUBILÄUM

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse haben anlässlich des Schulhausjubiläums einen Wimpel gestaltet und etwas geschrieben oder gezeichnet, was ihnen am besten an Henggart oder der Primarschule Henggart gefällt.

Die Viertklässler haben diese Wimpel ausgeschnitten, laminiert und zu einer Wimpelkette zusammengehängt.

Damit sie für alle gut sichtbar und lesbar sind, hängen sie nun am Gartenzaun bei den Parkplätzen beim Schulhaus.

Verschiedene Bilder finden Sie auf den folgenden Schulseiten.



## SCHULEN IN ANDEREN LÄNDERN

Die 5. Klasse der Primarschule Henggart hat sich mit Schulen in anderen Ländern befasst und Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausgesucht. Wie sieht das eigentlich mit der Schuluniform aus? Wie weit sind die Schulwege? Welche Fächer sind in einem anderen Land auf dem Stundenplan?

Diese und viele weitere Fragen werden auf einer digitalen Pinwand beantwortet.

Scannen Sie den QR-Code und besuchen Sie Land für Land, indem Sie die Pins anklicken.

Viel Spass und liebe Grüsse  
5. Klasse



INTERVIEW MIT FRAU LUTZ, EHEMALIGE LEHRPERSON



1972: Erste Kindergartenklasse von Marianne Lutz

**Wir, Aleah und Joana (6.-Klässlerinnen) haben Marianne Lutz interviewt.**

*Wie heißen Sie?*

Sie heißt Marianne Lutz.

*Vor wie vielen Jahren haben Sie in der Schule Henggart gearbeitet?*

Frau Lutz hat vor 49 Jahren hier an der Schule Henggart gearbeitet.

*Wie lange haben Sie in der Schule Henggart gearbeitet?*

Frau Lutz arbeitete 11 Jahre an der Schule Henggart und zwar von 1972 bis 1983.

*Als was haben Sie an der Schule Henggart gearbeitet?*

Marianne Lutz hat damals als Kindergärtnerin gearbeitet.

*Was hat sich im Laufe der Jahre im Schulhaus / Beruf verändert?*

Früher gab es nur einen Kindergarten. Ebenfalls gab es auch nur 18 Kinder pro Klasse. Damals war der Kindergarten noch freiwillig. Das ganze Schulhausareal hat sich verändert. Damals gab es nur einen Teil des heutigen Schulgebäudes.

*Wie fühlen Sie sich, wenn Sie hierher zurückkommen? Wie hat es Ihnen in der Schule gefallen?*

Marianne Lutz hat sich sehr wohl gefühlt, als sie hierhin zurückgekommen ist.

*Wie hat ein typischer Tag von Ihnen hier an der Schule ausgesehen?*

Sie ging 4 Stunden am Tag in den Kindergarten und zwar von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr. In den Pausen waren die Kinder draußen und haben im Sandkasten gespielt.

*Was haben Sie an Ihrem Job geliebt? Wieso haben Sie diesen gewählt?*

Marianne Lutz hat den Beruf gewählt, weil sie etwas mit Kindern machen wollte. Sie mochte es, mit den Kindern zu basteln, Musik machen, singen und alles, was man im Kindergarten so macht. Und deshalb hatte sich Frau Lutz für diesen Beruf entschieden.

*Würden Sie heute immer noch diesen Beruf wählen?*

Ja, Frau Lutz würde diesen Beruf erneut wählen, weil sie es mochte, mit Kindern zu sein.

*Was waren Herausforderungen in Ihrem Beruf?*

Eine Herausforderung war, jedes Jahr mit neuen Kindern anzufangen, weil damals gab es nur den Kindergarten und die Schule. Die Kinder waren auch erst 4 Jahre alt und kannten es nicht, von Zuhause weg zu sein. Eine andere Herausforderung war zu schauen, dass alle Kinder sich gut vertragen und dass sie eine gute Gruppe sind.

*Was für besondere Anlässe haben Sie hier erlebt?*

Es gab damals ein Weihnachtsmusical, sie haben an diesem Musical zusammen in der Kirche Weihnachtslieder gesungen und zwar mit der ganzen Schule.

*Wie sah der Aussenbereich des Schulhauses aus?*

Es gab früher nur einen Sandkasten, sonst nichts und dort, wo heute der kleine Wald ist, gab es nur eine Wiese.

*Wie gefällt Ihnen der Neubau?*

Frau Lutz findet, dass der Neubau gut gestaltet wurde.

*Was ist das Lustigste, was Ihnen hier an der Schule passiert ist? (Lustige, spezielle, schöne Erinnerungen)*

Frau Lutz war früher immer mit den Kindern bei der Tannhütte beim Guggenhürli spazieren, es gab da so einen Brunnen, Frau Lutz hatte den Kindern gesagt, sie sollen aufpassen, sobald Frau Lutz das gesagt hatte, gab es ein Gebrüll: «DER ANDREAS IST IM WASSER, DER ANDREAS!»

Und es gibt noch eine Geschichte, die Frau Lutz nie vergessen wird. Damals hat Frau Lutz immer ein kleines Spiel mit den Kindern gemacht, bevor sie heimgingen und da gab es einen kleinen Jungen, der hat seinen Finken abgezogen und die Fußsohle rausgenommen und diese Fußsohle war aus Kork, dieser

Junge hat angefangen, diese Korkteile aus der Sohle rauszunehmen und auf dem Boden zu schmeißen, Frau Lutz hat dann für die Strafe gesagt, er soll den Boden putzen. Dann hat dieser Junge sie ganz sauer angesehen und folgendes gesagt «Sie blöde Frau Lutz».

*Gibt es einen Schüler / eine Schülerin, welche Sie bis heute nicht vergessen haben? Wenn ja warum?*

Ein Junge damals im Kindergarten hatte schon da kein einfaches Leben, da hatte er schon keine Mutter und dieser Junge war nicht so gehorsam, darum musste Frau Lutz jedes Mal den Vater rufen und jedes Mal wenn der Vater da war, hat er gesagt «Ja schauen Sie, Frau Lutz, ich war genau gleich als Kind, und aus mir ist ja auch was geworden.» Heutzutage sieht Frau Lutz ihn immer wieder. Und jedes Mal, wenn er sie sieht, kommt er sofort auf sie zu und begrüßt sie immer, das

bereitet Frau Lutz immer ein Lächeln im Gesicht.

*Was hat Sie am Verhalten von Schülern und Schülerinnen am meisten gestört?*

Sie hat uns erzählt, dass die Kinder ja noch sehr jung waren und sehr viel Respekt hatten vor den Erwachsenen (Kindergärtnerin).

*Was gab es für Strafen, wenn die Kinder nicht gehorchten?*

Grundsätzlich versuchte sie die Probleme mit Worten zu lösen. Die wohl einzigste, aber mächtigste Strafe war, die Kinder von draussen herein zu holen, da die Zeit draussen für sie sehr wichtig war.

*Wie viele Kinder gab es im Durchschnitt pro Klasse?*

Am Anfang gab es etwa nur 18 Kinder pro Klasse, dann steigerte sich dies im Laufe der Jahre bis zu 25 Kindern.

*Welche Sachen mussten Sie mit den Kindern machen?*

Die Kinder spielten hauptsächlich sehr viel draussen auf der Wiese oder im Sandkasten. Als Kindergärtnerin hatte man auch keine Vorschriften, was man machen musste. Doch sie hatten meistens ein Thema, womit sie sich immer ein paar Wochen beschäftigten. Zu den entsprechenden Themen zeichneten sie, übten Verse und sangen Lieder. Zum Teil gingen sie noch turnen.

*Wie haben Sie unterrichtet? Es gab ja damals noch keine elektronischen Geräte...*

Damals waren wir mit den elektrischen Geräten noch nicht vertraut, somit war es für Frau Lutz auch kein Problem. Der grösste Teil des Unterrichts fand draussen statt.



# 22 PRIMARSCHULE SCHULE FRÜHER

## INTERVIEW MIT WERNER STRAUB, EHEMALIGER SCHULPFLEGER



**Wir, Marco und Timo B. (6.-Klässler) haben Werner Straub interviewt.**

*Vor wie vielen Jahren haben Sie in der Schule gearbeitet?*

Ich wurde 1982 als Schulpfleger-Mitglied der Primarschule Henggart gewählt.

*Wie lange haben Sie in der Schule gearbeitet?*

Ich habe 8 Jahre von 1982 bis 1990 an der Schule Henggart gearbeitet. Funktion: Vizepräsident und Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit. (Pres-

seinformationen über das Henggarter Schulgeschehen in der Andelfinger Zeitung, Landbote und Weinländer Zeitung.)

*Was hat sich im Laufe der Jahre im Schulhaus verändert?*

Die Struktur, der Lehrplan, die Spezialisierung, die Organisation und die Grössenordnung. Beispiele: Die Sechstageswoche wurde abgeschafft und die Fünftageswoche eingeführt. Änderung vom Frühjahrschulbeginn zum Herbstschulbeginn mit einem Langzeitschuljahr. Einführung des «Frühfranzösisch»-Unterrichts.

*Wie hat ein typischer Tag von Ihnen hier an der Schule ausgesehen?*

Als Schulpflegermitglied standen nebst den Sitzungen und meinem Ressort Klassenbesuche und Gespräche mit den Lehrpersonen sowie weitere materielle Schulaufgaben im Pflichtenheft.

*Was haben Sie an Ihrem Job/Beruf geliebt? Wieso haben Sie diesen gewählt?*

Zu meinem Beruf: Ich bin in Berg am Irchel aufgewachsen. Nach der Sekundarschule in Flaach absolvierte ich eine klassische vierjährige typografische Ausbildung als Buchdrucker/Schriftsetzer in der Buchdruckerei Akeret, Andelfinger Zeitung, in Andelfingen. Stationen auf meinem drucktechnischen Berufsweg waren die Schaffhauser Nachrichten und der Tagesanzeiger. Meine berufliche, kaufmännische Weiterbildung führte zum Kommunikationsleiter im VOLG Winterthur mit Werbung, Public Relations und journalistischer Redaktionsarbeit.

*Was waren die Herausforderungen in Ihrem Beruf?*

Die Herausforderungen waren die sprachliche Begabung mit Beherrschung der Rechtschreibung und Grammatik für die redaktionelle



Bilder: Buch «Henggart, ein Dorf im Zürcher Weinland»



Weitsprunganlage anno dazumal

Textverfassung. Ausserdem gehörten auch noch Kreativität und sehr gute Allgemeinbildung dazu. Weiter waren kaufmännische, organisatorische Fähigkeiten und Teamführung wichtig.

*Wie sah der Aussenbereich des Schulhauses aus (Spielplatz)?*

Der neue Anbau des Schulhauses hat den Charakter des Aussenbereichs mit dem neuen Spielplatz positiv verändert.

*Was ist das Lustigste, was Ihnen hier an dieser Schule passiert ist? Lustige spezielle Erinnerungen?*

«Tragisch» Lustig: Früher gab es am klassischen Frühlingsexamen einen feinen, knusprig duftenden Examenweggen. Der Bäcker hatte das Datum der Lieferung verwechselt und lieferte die Weggen nicht.

Die Aufregung und Enttäuschung der Schülerinnen und Schüler war gross. Die Examenweggen wurden jedoch später nachgeliefert und korrekt verteilt.

*Was gab es für Strafen, wenn die Kinder nicht gehorchten?*

Die Körperstrafen, wie ich sie in meiner Schulzeit hatte, waren speziell. Die Strafen in der Sekundarschule Flaach (1982 – 1990) waren in der Primarschule Henggart nicht erlaubt. Die Ungehorsamkeit der Schüler wurde mit Zusatzaufgaben bestraft.

*Welche Unterrichtsfächer gab es?*

Die damaligen Fächer sind auch noch heute aktuell. Neu sind die Fremdsprachen (Französisch und Englisch) sowie die elektronischen Geräte EDV (PC, Iphone usw.).

*Gab es früher auch schon ein Haustier in der Schule?*

Eine Schulklasse verfolgte das Ausschlüpfen von Küken aus Eiern.

*Wie war Ihr Tagesablauf in der Schule?*

Nebst meiner Berufstätigkeit als Kommunikationsleiter waren ordentliche und ausserordentliche Sitzungen, Schulbesuche, spezielle Einsätze und Berichterstattung/ Presseinformationen als nebenamtliche Schulpflege-Tätigkeiten zu erledigen.



INTERVIEW MIT HERMAN BRÜNGGER, EHEMALIGER SCHÜLER



Mitte der 50er Jahre: Klassenfoto von Herman Brüngger (oberste Reihe, 4. von links)

**Wir, Shakira und Joëlle (6.-Klässlerinnen) haben Herman Brüngger interviewt.**

*Wie hat ein typischer Tag von Ihnen ausgesehen?*

Früher musste man viel zu Hause mithelfen, da auch viele Bauern hier wohnten und das Dorf von der Landwirtschaft lebte. Doch wenn man konnte und es nichts zu helfen gab, durfte man spielen gehen.

*Was waren Herausforderungen in Ihrem Alltag?*

Man musste halt viel zu Hause helfen aber auch die Schule selbst war schon eine Herausforderung für mich 😊. Auch die Hausaufgaben mussten noch irgendwie im Tagesablauf untergebracht werden.

*Was für besondere Anlässe haben Sie früher hier erlebt?*

Solche Anlässe gab es früher nicht, das einzige war, dass man zusammen gesungen hat, mehr gab es nicht.

*Wie sah der Aussenbereich des Schulhauses aus?*

Damals gab es das neue Schulhaus noch gar nicht. Früher ging man in

das alte Schulhaus, in dem jetzt der Kindergarten drin ist, in die Schule. Der Eingang war von der Hauptstrasse her, man kann heute nicht mehr dort durch, aber die Tür ist noch zu sehen. Wenn man reinkam, war rechts die 1.–3. Klasse (heute der Kindergarten) und links die 4.–8. Klasse (heute die Bibliothek). Der untere Stock der Bibliothek war früher unsere Turnhalle, das war ziemlich klein für 30 Kinder und dort im Malkeller war es wie ein Gefängnis, aber es war auch ein Raum, in dem Soldaten übernachteten. Früher gab es auch nur eine Wiese und Bäume, wo jetzt das «neue» Schulhaus steht und einen grossen Birnenbaum gab es auch noch. Nebenan gab es Sand für die Weitsprunganlage und eine Reckstange, mehr gab es nicht. Bei der Weitsprunganlage musste man im Sommer immer gut aufpassen, wo man hintritt, da wegen den Birnen, die am Boden lagen, viele Wespen und Bienen herumschwirrten. Man hatte früher eben noch keine Turnschuhe, so musste man meist barfuss laufen.

*In welchem Schulzimmer waren Sie?*

Ich war, wie eben erklärt, unten in den Schulzimmern, wo jetzt Kindergarten und Bibliothek sind, in die Schule gegangen.

*Wie gefällt Ihnen der Neubau?*

Ich finde, er ist gelungen. Damals haben wir in der Gemeinde auch mitgeholfen mit dem Erstbau und dann ist ja noch der Zweitbau gekommen. Wir waren damals froh darüber, dass es jetzt ein neues Schulhaus gab, da das alte schon langsam zu klein geworden ist.

*Was ist das Lustigste, was Ihnen hier an der Schule passiert ist?*

Ja, viel konnte man nicht machen. Spielsachen hatte man nicht so viel. Wir waren eher viel im Wald und haben Höhlen gebaut. Doch etwas weiss ich noch. Ich und zwei meiner Kollegen haben irgendwas gemacht, sodass der Lehrer wütend geworden ist. Und dann hat er uns eben in dieses Gefängnis eingesperrt. Er wollte uns den ganzen Tag dort drin lassen, aber wir sind ausgebrochen, da die Gitterstäbe schief waren. Den Dünnsten schoben wir als erstes durch das Fenster. Der zog dann einen nach dem anderen raus. Als der Lehrer zurückkam, hat der sich sicher sehr gewundert, wo wir sind 😊.

*Gingen Sie auch nach Andelfingen in die Sek?*

Ja, schon damals gingen wir nach Andelfingen in die Sek. Wir sind auch, wie heute, mit dem Fahrrad nach Andelfingen gefahren. Nur so richtige Fahrräder mit Gangschaltung gab es natürlich noch nicht. Den Zug zu nehmen war auch keine Möglichkeit. Man durfte schon mal sicher nicht, weil die Eltern es nicht erlaubten und weil man einfach nicht genug Geld hatte, um sich ein Ticket zu kaufen. Doch trotz Fahrrad ohne Gangschaltung sind wir nach Hause essen gegangen. Der Lehrer forderte jeweils, wenn man etwas vergessen hatte,

dass man nach Hause gehen muss, um es zu holen. Meist, wenn man zurückkam, war die Lektion schon vorbei. 😊

*Hatten Sie einen Lieblingslehrer? Wenn ja, wie hiess er/sie?*

Nein, ich hatte keinen Lieblingslehrer. Lehrer hatte ich nie wirklich gern 😊. Ich bin auch nicht wirklich gerne in die Schule gegangen. In der Sek hat mich die Schule schon etwas mehr interessiert.

*Wie, wo war der Sportunterricht?*

Ja, wie schon gesagt, die Turnhalle war die Bibliothek. Also sehr klein. Deswegen hat der Lehrer uns 6.-Klässlern öfters einen OL vorbereitet, damit wir wenigstens ein bisschen herumrennen konnten. Und im Winter konnte man noch weniger machen, da es ja kalt draussen war.

*Sie sind ja schon hier in die Schule gegangen, wo heute der Kindergarten ist. Wie fühlen Sie sich, wenn Sie hierher zurückkommen?*

Ja genau, ich bin hier schon als kleiner Junge in die Schule gegangen. Als ich sechs war, ging ich das erste Mal hier in die Schule und direkt in die erste Klasse. Wie ich mich fühle? Eigentlich nicht besonders, denn ich komme immer wieder hierher zurück. Ich wurde auch hier geboren.

*Gab es auch einen Schüler/ine Schülerin welche/welchen Sie bis heute nicht vergessen haben?*

Also, ich hatte natürlich ein Schüler-Schätzchen 😊. Aber fast alle, die ich kannte, sind gestorben oder die anderen sind weggezogen.

*Was für Strafen gab es, wenn die Kinder nicht gehorcht haben? (In die Ecke stehen, wurde man geschlagen...?)*

In den ersten drei Klassen gab es ein «Schand-Bänkli». Und wenn man etwas Kleines gemacht hatte, musste man aufs «Schand-Bänkli» sitzen und wenn man etwas «boskät» hatte, hatte Fräulein Winkler mit einem Masstab auf die Handfläche geschlagen. Wenn man etwas Schlimmes gemacht hat, schlug Fräulein Winkler (die Lehrerin) mit einem breiteren Masstab auf die Handfläche. Das tat weniger weh. Deshalb haben wir immer geschaut, dass wir etwas Schlimmeres machen. 😊 In der 4.–6. Klasse war es noch schlimmer, da hat der Lehrer auch mal an den Haaren gerissen. Manchmal hat er uns die Popos versohlt. Und einmal war es dann so, dass wir an einem Tag Streit mit dem Abwart hatten und der hat uns dann beim Lehrer verpetzt. Und am nächsten Tag hätten wir eigentlich frei gehabt, aber der Lehrer hat gesagt, wir sollen kommen, dann hat er uns in den «Käfig» gesteckt. Wir waren zu viert. Es hatte Eisenstäbe,

aber die waren locker. Als der Hausabwart weg war, haben wir den Kleinsten rausgestossen, als zweites haben wir den Schwersten genommen, von aussen gezogen und von innen gestossen 😊. Danach gingen wir schnell nach Hause.

*Wie viele Kinder gab es durchschnittlich in einer Klasse?*

Der Durchschnitt war so ungefähr 12 Kinder pro Jahrgang. Und pro Schulzimmer mit 3 Klassen, die dort Unterricht hatten, ungefähr 30–40 Kinder.

*Welche Unterrichtsfächer gab es?*

In der ersten bis dritten Klasse gab es: Sprache mündlich, Ausdruck, lesen und rechnen. In der sechsten Klasse gab es schon mehr, wie zum Beispiel: Biblische Geschichte und Geometrie.

*Hatten Sie Ski-/Klassenlager?*

Nein, wie schon gesagt, wir hatten keine Skilager, Klassenlager oder Theateraufführungen gehabt.

*Hatten Sie einen Lieblings-Platz auf dem Schulareal gehabt?*

Nein, ich kam auch nicht gerne in die Schule und ausser Reckstangen und Bäumen gab es ja auch nichts. 😊

*Hatten Sie ein Lieblings-Fach?*

Ja, am liebsten hatte ich Rechnen, Turnen und Singen.



## WILLKOMMEN THERESE FÜGLISTALER – SCHULISCHE HEILPÄDAGOGIN



### Liebe Kinder, liebe Mamis, liebe Papis, liebe Erziehungsberechtigte

Mein Name ist Therese Füglistaler und ich bin Schulische Heilpädagogin. Ab dem Sommer werde ich bei allen drei Kindergärten mitarbeiten. Meine Aufgabe ist es, Ihr Kind im Kindergarten zu unterstützen: beim Spielen, Erzählen, Forschen, Experimentieren, Kleben, Schneiden, Gestalten, Versöhnen, Kommunizieren und Bewegen... Egal, wo es in seiner Entwicklung gerade weitergeht.

In dieser tollen Arbeit bewege ich mich schon seit 16 Jahren. Die letzten davon in der Stadt Winterthur, im Kindergarten und in der Unterstufe.

Die Jahre davor arbeitete ich als Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Sportlehrerin und in einem Heim für Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Jetzt wollen Sie sicher auch erfahren, was ich privat so treibe.

Vor 9 Jahren sind wir, mein Mann, meine beiden Kinder und ich, nach Winterthur gezogen. Heute sind meine Kinder 16 und 10 Jahre alt und mein Mann ist auch älter geworden. Wir sind oft draussen im Wald zum Spazieren und Pilzesammeln. Gemeinsame Aktivitäten sind uns wichtig, diese sind aber eher von ruhiger Natur, so richtig sportlich bin ich nicht geblieben (ausser etwas Yoga).

Ein geselliges Spiel, Verwandte und Freunde besuchen oder lange gemeinsam am Esstisch sitzen sind

Dinge, die wir alle gerne machen.

Am aller-, aller-, allerliebsten sind wir im Sommer in Holland. Im Moment sind wir sehr traurig, dass wir dieses Jahr nicht gehen können.

Für mich habe ich das Töpfern an der Drehscheibe entdeckt, das ich gerade mit viel Leidenschaft regelmässig mache. Mal schauen, wie lange das hinhält. Ich entdecke immer mal wieder etwas Neues.

Stricken ist aber schon länger ein Hobby von mir, genauso das kreative Gestalten. An Weihnachten und Geburtstagen gibt's immer «Gebasteltes».

So, genug erzählt, bald sehen wir uns ja. Ich freu mich drauf!

*Therese Füglistaler*

## WILLKOMMEN URSULA KNECHT HENSEN – SCHULISCHE HEILPÄDAGOGIN



### Liebe Eltern

Ich freue mich, nach den Sommerferien eine erste und zweite Klasse als Heilpädagogin in Henggart unterrichten zu dürfen.

Seit über 20 Jahren arbeite ich in diesem Beruf, übe ihn noch immer mit viel Herzblut aus und erlebe dabei viel Freude und Befriedigung. Mir ist es wichtig, eng mit den Klassenlehrpersonen zusammenzuarbeiten und den Unterricht gemeinsam so zu gestalten, dass möglichst alle Kinder davon profitieren können.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinen beiden erwachsenen Söhnen oder mit Freunden zusam-

men. Ich liebe es, mich in der Natur zu bewegen, zu wandern, im Rhein zu schwimmen oder meinen Garten zu geniessen. Dass ich meinen neuen Arbeitsweg oft mit dem Fahrrad machen kann, darauf freue ich mich schon jetzt. So kann ich eine weitere Leidenschaft von mir mit meiner täglichen Arbeit verbinden.

All den neuen Erfahrungen an der Schule Henggart blicke ich mit Vorfreude entgegen, und ich hoffe, dass wir miteinander einen tollen, beglückenden Start haben werden.

*Ursa Knecht Hensen*

## WILLKOMMEN FLEUR KAMM LEUENBERGER – MUTTERSCHAFTSVERTRETUNG FÜR ANGELA HÄUSLER, 5. KLASSE



### Liebe Eltern, liebe Leser/innen

Ich heisse Fleur Kamm Leuenberger, bin verheiratet und habe zwei schulpflichtige Kinder. Wir wohnen seit sechs Jahren in Winterthur am schönen Brühlberg.

Ab August werde ich das erste Semester an der 5. Klasse im Langacker als Vikarin zusammen mit Frau Küng arbeiten (Mutterschaftsurlaub von A. Häusler).

Die letzten zwölf Jahre war ich in Winterthur-Wülflingen als Klassenlehrerin an der Mittelstufe engagiert. Nun bin ich gespannt, ein neues Team und die Kinder in Henggart kennenzulernen.

Als Lehrerin ist es mir besonders wichtig, in jedem Kind die Stärken zu finden und zu fördern. Meine Weiterbildung zum lösungsorientierten Ansatz hat mich geprägt und ich freue mich, in einer LOA-Schule mitzuarbeiten.

In meiner Freizeit bin ich oft draussen und geniesse meinen Garten oder Velotouren.

Musik ist eine Leidenschaft von

mir und ich singe gerne gemeinsam mit anderen.

Nun wünsche ich Ihnen schöne Sommertage und freue mich, einige von Ihnen schon bald kennenzulernen.

*Fleur Kamm Leuenberger*

## WILLKOMMEN BEATRICE FEHR – NEUE LEITERIN TAGESSTRUKTUREN



### Grüezi miteinander

In meinem letzten Job arbeitete ich als Pädagogin im Schülerclub Rietwies und Schulhaus Mettlen Schwerzgrueb in Uitikon. Im Jahr 1999 schloss ich im Kanton Zürich erfolgreich die Lehrabschlussprü-

fung zur eidg. diplomierten Kleinkindererzieherin ab. In den ersten Jahren sammelte ich Erfahrung als Erzieherin, danach als Krippenleiterin in zwei Krippen in der Stadt Zürich, jeweils 10 Jahre lang. 2010 kam ich in den Genuss einer Babypause und verbrachte Zeit mit meinem Sohn Dario. Anschliessend nahm ich die Tätigkeit als Krippenleiterin wieder auf. Seit Anfang 2019 betreue und beaufsichtige ich an zwei Wochentagen im Zürcher Seefeldquartier Jugendliche im Schülerhort der Stadt Zürich.

Zusammen mit meinem elfjährigen Sohn wohne ich in Nürensdorf, einem kleinen Dorf in der Nähe des Flughafens Kloten-Zürich. In der Freizeit beschäftige ich mich vor allem mit meinem Kind. Dario spielt bei den Junioren in Kloten

Eishockey. Ich persönlich spiele Unihockey in einer Plauschmannschaft und übe verschiedene Sportarten unter freiem Himmel aus, wie Joggen, Skifahren und Schwimmen. Auch das Zusammensein mit der Familie und Freunden kommt nicht zu kurz. Ab und zu besuche ich kulturelle Veranstaltungen, lese gerne und beschäftige mich mit Politik. Nun freue ich mich sehr auf die neue Aufgabe in den Tagesstrukturen Henggart, zusammen mit der Schulleitung, dem Team, den Kindern und Eltern.

*Beatrice Fehr*

# 28 PRIMARSCHULE PERSONELLES

## ZUM ABSCHIED VON CLAUDIA ACKERMANN



Leider müssen wir uns auch von Claudia Ackermann verabschieden. Sie hat in den letzten 6 Jahren unser TTG-Team (vormals Handarbeit) ver-

stärkt. Durch ihre fröhliche, zuverlässige und unkomplizierte Art war sie eine Bereicherung fürs ganze Schulteam.

Mit viel Freude und Elan widmete sie sich in Henggart der Primarstufe und im Besonderen den Erstklässlern, die neu direkt nach dem Kindergarten in die Handarbeit kommen. Oft entführte sie die Kleinsten mit einer Geschichte spielerisch in eine bunte Welt und brachte ihnen dabei so manche handwerkliche Fertigkeit bei. Die Kinder waren immer begeistert und motiviert.

Nach 6 Jahren wechselt Claudia Ackermann aufs neue Schuljahr wieder an die Oberstufe. Ungern lassen wir sie ziehen.

Liebe Claudia, dein unermüdliches Engagement, die sehr angenehme Zusammenarbeit, dein fröhliches und ansteckendes Lachen werden uns fehlen. Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und vor allem Zufriedenheit in unserem wunderschönen «aussterbenden» Beruf. Tschüss, machs gut!

Für das Schulteam  
*Moni Roost und Barbara Tanner*

## ZUM ABSCHIED VON DORIS MARTI



Vor drei Jahren kam Doris Marti in unser Team nach Henggart. Hier arbeitete sie als Schulische Heilpädagogin auf der Unter- und Mittelstufe sowie als Stellenpartnerin von Sophie Pestalozzi.

Ihre langjährige Erfahrung im Schulwesen bereicherte uns Lehrer/-innen und unsere Schüler/-innen. Doris Marti übernahm zusätzlich Hausaufgabenstunden

und betreute mit viel Engagement, Fachwissen und einer guten Prise Humor einzelne Schüler/-innen vor/nach der Schule individuell.

Die enge Zusammenarbeit im Team, die wertschätzenden Gespräche mit Kindern und Eltern und die dadurch entstandenen achtsamen Beziehungen wurden von allen sehr geschätzt.

Ihre Flexibilität, Spontanität und ihr Humor erfrischten die Schulstunden immer wieder aufs Neue. Diese Eigenschaften waren aber auch im Schulhaus erleb- und sichtbar: In der Projektwoche «Grün» sorgte Doris als Bösewicht «Trampel» – barfuss, im Fellkostüm – für Nervenkitzel und wurde so zur Berühmtheit in allen Klassen.

Doris war für alles zu haben. Schulreisen, Exkursionen, Übernachtungen, Velotouren, Waldtage, Seilpark etc. begleitete sie sehr gerne und war mit Herzblut und voller Begeisterung dabei. Diverse Spontantheatereinlagen, die aus Unterrichtssituationen entstanden, sorgten für viel Lachen und Schmunzeln im Klassenverband!

Ihre Anwesenheit über Mittag im Lehrerzimmer wurde sehr geschätzt. In regen, offenen Gesprächen erfuhr man so viel Spannendes voneinander: Lebensgeschichten, Abenteuerberichte, tiefgründige Gedankengänge ...

Doris, du bist ein wundervoller Beweis, dass mit 60 noch alles möglich ist! Wir wünschen dir von Herzen weiterhin viel Freude beim Kajakpaddeln, Velofahren, beim Klettern, Wandern, Motorradfahren, Rheinschwimmen, in der Natur, auf Mallorca ... wo auch immer es dich mit oder ohne Büssli hinzieht.

Alles, alles Gute für deinen nächsten Lebensabschnitt!

Für das Schulteam  
*Sophie Pestalozzi*

## ZUM ABSCHIED VON JANINE ARM



Als Leiterin prägte Janine Arm die Entwicklung unserer Tagesstrukturen in den letzten fünf Jahren überaus positiv. Unter ihrer Führung wurde das Angebot ausgebaut und

mit ihrer herzlichen und professionellen Art schweisste sie das Team zusammen.

Wo Janine Arm auftauchte, verbreitete sie Fröhlichkeit und eine gute Stimmung. Für die Kinder hatte sie immer ein offenes Ohr. Mit Herz liess sie sich auf deren Freuden und Sorgen ein. Und wenn es in den Tagesstrukturen einmal hektisch zu- und herging, behielt sie bemerkenswert starke Nerven, hatte immer einen guten Spruch auf Lager, blieb zuversichtlich und gelassen. Auch den grossen Umzug der Tagesstrukturen vom Alten Schulhaus in die neuen Räumlichkeiten managte sie souverän.

Im Team setzte Janine Arm ihre Erfahrung und gute Intuition ein, damit sich alle Mitarbeiterinnen mit ihren Fähigkeiten einbringen und den Hort mitgestalten konnten.

Mit grosser Freude organisierte sie spannende Weiterbildungen und stimmungsvolle Anlässe, was zu einem super Teamgeist führte.

Liebe Janine, mit dir zusammen haben wir hundertfach gelacht, viel Neues entwickelt und uns über die tollen Tagesstrukturen gefreut! Wir werden dich sehr vermissen.

Was mit einer persönlichen Passion anfang, hat sich für dich zu einem neuen Beruf entwickelt. Mit deinem eigenen Geschäft im Bereich der Naturkosmetik ist für dich ein Traum in Erfüllung gegangen. Wir wünschen dir viel Freude dabei und sind gespannt, was du mit deiner innovativen Art noch alles entwickeln wirst!

Für das Schulteam  
*Marius Strebel*

## ZUM ABSCHIED VON SUSANNA HAUTLE



Sechs Jahre hat Susanna Hautle bei uns als Schulische Heilpädagogin gewirkt und an der Primarschule Henggart eindrucksvolle Spuren gelegt!

Im Unterricht begleitete sie die Schülerinnen und Schüler äusserst liebevoll und klar. Sie zeigte bei ihrer Arbeit eine bemerkenswerte Geduld und zusammen mit den Kindern und Lehrpersonen konnte

sie in der täglichen Arbeit auch viel und herzlich lachen. Ihre Förderung baute auf eine eindrückliche Art und Weise auf den Fähigkeiten der Kinder auf. Mit grosser Freude sah sie jeweils auch die kleinen Entwicklungsschritte und teilte diese schönen Erfolge bewusst mit den Kindern, den Eltern und den Lehrpersonen. In den gemeinsamen Gesprächen beeindruckte mich diese positive und zuversichtliche Lebenseinstellung und ihr grundlegendes Interesse an allen Menschen und ihrer Individualität immer wieder von Neuem.

In den Bereichen Lösungsorientierung und Körperarbeit ist Susanna Hautle eine Expertin und teilte diesen eindrucksvollen fachlichen Rucksack mit dem ganzen Team. Im Schulalltag lebte sie uns vor, wie auch Schwieriges und Herausforderndes auf eine gute Art und Weise angesprochen werden kann.

Parallel zu ihrer Arbeit als Schulische Heilpädagogin ist sie seit vielen Jahren als Coachin und Beraterin tätig und hat nun entschieden, sich ganz auf diesen Bereich zu konzentrieren. Wir wünschen ihr dabei alles Gute.

Liebe Susanna, du bist eine starke Persönlichkeit mit grossem Tiefgang. Wir werden dich sehr vermissen. Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir dich für Weiterbildungen bereits im nächsten Schuljahr wieder bei uns im Schulhaus willkommen heissen können!

Für das Schulteam  
*Marius Strebel*

# 30 PRIMARSCHULE PERSONELLES

## ZUM ABSCHIED VON MAURUS GINSIG



Auch der Einsatz unseres zweiten Zivis, Maurus Ginsig, endet bereits wieder mit Beginn der Sommerferien.

Maurus' Plan war es ursprünglich, uns bis zu den Sportferien zu unterstützen. Es gefiel ihm jedoch so gut bei uns, dass er seinen Einsatz bis zum Ende des Schuljahres verlängerte. Dies freute uns alle sehr.

Maurus hatte in unserer Schule ganz verschiedene Rollen und sein Stundenplan sah dementsprechend abwechslungsreich aus. Besonders in der grossen ersten Klasse war er eine willkommene Hilfe und unterstützte einzelne Schüler oder kleine Gruppen. Dabei war sein Interesse für das einzelne Kind und sein Wunsch, dieses fördern zu können, spürbar. Mit seiner ruhigen, ausdauernden Art konnte er bei den Kindern viel bewirken. Die Kinder selber liebten ihn heiss. Besonders, wenn sie mit ihm Fussball spielen oder sich anderweitig bewegen konnten.

In den Tagesstrukturen, wo er auch viel im Einsatz war, trug die Sportlichkeit von Maurus auch viel zur guten Laune der Kinder bei.

Kleinere Einsätze in der Schulverwaltung und Hauswartarbeiten im und ums Haus gehörten ebenso zu seinem Aufgabenbereich. So sah man Maurus auch mal Container schieben oder mit Laubrechen und Besen den Pausenplatz wischen. Lieber Maurus, du warst eine wertvolle Unterstützung für unsere Schule und wir danken dir herzlich für deinen tollen Einsatz bei uns!

Für dein Studium und deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir nur das Beste.

Für das Schulteam  
*Kathrin Bischoff*

## KLASSEN- UND LEHRPERSONEN 2021/22

Klasse	Klassenlehrpersonen
Kindergarten Altes Schulhaus	Alexandra Braghetta und Thea Schmick
Kindergarten Altes Schulhaus	Corinne Boonen und Iris Fuhrer
Kindergarten Primarschulhaus	Maja Suter und Anja Erny
1. Klasse	Christina Bärtsch und Johanna Heide
2. Klasse	Kathrin Arnold und Simone Baach
3. Klasse	Sophie Pestalozzi und Urs Truninger
3./4. Klasse	Kelly Waldvogel und Daniela Bättig
4. Klasse	Stefan Schwab und Karin Reichmuth
5. Klasse	Angela Häusler und Rebecca Küng
5./6. Klasse	Irina Reichmuth und Eveline Rasi
6. Klasse	Joel Furrer und Rahel Koch
Fachbereich	Fachlehrpersonen
Integrative Förderung	Therese Füglistaler
Integrative Förderung	Ursula Knecht
Integrative Förderung	Bruno Küng
Integrative Förderung	Urs Truninger
Integrative Förderung	Jasmin Walter
Deutsch als Zweitsprache	Karin Stelzer
Musikalische Grundausbildung	Barbara Derk
Logopädie	Anita Kratzer
Handarbeit	Monika Roost
Handarbeit	Barbara Tanner
Begabungsförderung	Kathrin Arnold
Psychomotorik	Cornelia Brandenberger

## EINLADUNG VOLLVERSAMMLUNG

Liebe Schulinteressierte der Primarschule Henggart

Auch in diesem Herbst laden wir Sie herzlich zur **Vollversammlung** des Elternforums ein.

Wir informieren Sie über unsere Aktivitäten im letzten Jahr und Sie wählen bzw. bestätigen den Vorstand.

**Das diesjährige Vortragsthema lautet: Umgang mit Geld und Konsum**

Sie erfahren, wie Sie dieses Thema in Ihren Erziehungsalltag integrieren können; insbesondere erhalten Sie Antwort auf folgende Fragen:

- Wie lernen Kinder, mit Geld und Konsumwünschen umzugehen?
- Wie können Eltern mit ihren Kindern über Geld sprechen?
- Was sollen Kinder über Geld wissen?
- Wie können Kinder das Einteilen von Geld üben?

Frau Sabrina Wachter von Pro Juventute Schweiz wird hierbei als Referentin auf die verschiedenen Altersklassen der Kinder eingehen und entsprechende praktische Tipps und Handlungsempfehlungen geben. Zu den Themenschwerpunkten des Abends zählen u. a. die Auswirkung von Verwöhnung auf die Entwicklung eines jungen Menschen sowie der Umgang mit Zugehörigkeitswünschen und Gruppendruck. Auch das Taschengeld und gesetzliche Vorgaben bzgl. der «Gelderziehung» werden thematisiert.

Wir freuen uns, Sie zu diesem spannenden Abend, den wir coronabedingt um 1 Jahr verschieben mussten, begrüßen zu dürfen. Sollte es «coronatechnisch» erforderlich werden, ziehen wir diesmal eine digitale Veranstaltung einer weiteren Verschiebung vor. Genaueres bzgl. der Durchführung und eventuell zu beachtender Schutzmassnahmen geben wir kurzfristig bekannt.

**Datum:** **Mittwoch, 27. Oktober 2021**

Zeit: 19:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr

Ort: Foyer der Primarschule Henggart

Referentin: **Sabrina Wachter von Pro Juventute Schweiz**

Anmeldung: **elternforum@schule-henggart.ch**

*Padu*

# 32 BIBLIOTHEK

## SOMMER 2021

Endlich ist der Sommer mit seinen Vorzügen wieder bei uns. Wir werden inspiriert von vielen Farben und Düften und freuen uns an der üppigen Vegetation und den Möglichkeiten langer Tage.

In der Bibliothek Henggart mit der grossen Vielfalt finden Sie Bücher über Camping, Reisen, Kochen und Basteln sowie Inspirationen zu neuen Gartenprojekten und Anleitungen zu handwerklichen Projekten.

Auch eine grosse Auswahl an Sommerlektüre für den Strandkorb oder den gemütlichen Lieblingsplatz zu Hause. Der Besuch in der Bibliothek ist eine Reise zu neuen Perspektiven.

Mit viel Freude konnten wir bereits wieder unsere ersten Veranstaltungen durchführen. Im Mai-Buchstart drehte sich alles um die Honigbiene und in der Juni-Geschichte haben wir mit Lilo Heins Gärtnerei besucht.

### Brändi-Dog-Plauschturnier

Das dritte Brändi-Dog-Plauschturnier wird am **Samstag, 4. September 2021 von 13.00 bis ca. 17.00 Uhr** in der Bibliothek Henggart mit Carlos Wehrli stattfinden.

Bilden Sie Ihr Zweierteam und melden Sie sich für einen lustigen Spielnachmittag an unter [bibliothek@schule-henggart.ch](mailto:bibliothek@schule-henggart.ch) (für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren).



### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr	19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr	
Freitag	15.00 – 17.00 Uhr	

**In den Sommerferien vom 17. Juli bis 23. August 2021 ist die Bibliothek jeweils am Dienstag, 3. August, 10. August und 17. August von 18.00 bis 20.00 Uhr offen.**

**In den ersten beiden Ferienwochen bleibt sie geschlossen!**

### UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

**Mittwoch, 25. August – Büchermorgen**  
Das Bibliotheksteam stellt Neuerscheinungen vor.

**Samstag, 3. September – Brändi-Dog-Plauschturnier**  
Mit Anmeldung, Platzzahl beschränkt!

**Mittwoch, 22. September – «Gschichteziit»**  
Für Kinder ab ca. 3 Jahren

**Freitag, 24. September – ZämeGnäht Nähtreff**  
für Nähbegeisterte (mit Anmeldung)

**Donnerstag, 7. Oktober – Buchstart**  
Für Kleinkinder und ihre Begleitperson

## BUCHVORSCHLÄGE FÜR DEN SOMMER



Autor:  
Matthias Meyer-Göllner

Titel:  
Löwenzahn und Pusteblume,  
Schmetterling und ich

Was gibt es im Garten und vor der Tür zu entdecken? Wofür sind Insekten gut? Der eigene Garten hält viele Möglichkeiten bereit, die Natur kennenzulernen und Kinder zum Entdecken anzuregen. Mit einer liebenswerten Geschichte, eingängigen Liedern, Spiel- und Bastelideen sowie ausführlichen Informationen lädt Matthias Meyer-Göllner dazu ein, die Natur vor der eigenen Haustür intensiv kennenzulernen. Martina Hoffmann unterstützt ihn dabei mit vielen bunten Illustrationen.



Autorin:  
Marlies Schiller

Titel:  
Das grosse Jahreszeiten-  
Bastelbuch  
52 Ideen für 52 kreative  
Wochen

Das Jahr hat 52 Wochen – und dieses Bastelbuch hat 52 kreative Ideen, eine für jede Woche im Jahr. Es ist also das perfekte Geschenk für bastelaffine Eltern oder handwerklich geschickte Großeltern an ihren Nachwuchs: Zeit haben und gemeinsam ein tolles jahreszeitlich passendes Projekt realisieren. «Gecoacht» werden sie dabei von der Selbermach-Queen Marlies Schiller, die mit ihren Bastelprojekten erfolgreich inspiriert, motiviert und begleitet.



Autorin:  
Nathaniel Adams

Titel:  
Reisen mit der Eisenbahn  
– die schönsten Zug-  
reisen aus aller Welt

Eine visuelle Reise, die jungen und älteren Lesern die Magie des Bahnreisens nahebringt.

Erfahren Sie mehr über besondere Züge wie den Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen und die ehrgeizigsten, gewagtesten und wichtigsten Zugstrecken, die je gebaut wurden. Von Australien bis Wales ist jede Route einzigartig. Finden Sie heraus, warum, während wir um den Globus reisen, und erforschen Sie zusätzlich die Geschichten der Menschen, die die Eisenbahnen gebaut, entworfen haben und gefahren sind. Entdecken Sie, wie diese Routen entstanden sind und welche Auswirkungen sie auf die Geschichte und das heutige Leben der Menschen hatten.

**Je mehr ich las, umso näher brachten  
die Bücher mir die Welt, umso heller und  
bedeutsamer wurde für mich das Leben.**

**Maxim Gorki**



Autorin:  
Sandra Hughes

Titel:  
Tessiner Vermächtnis  
– Der zweite Fall für  
Tschopp & Bianchi

Acht Wochen lang immer freitags frei. Während andere sich freuen, Überstunden abbauen zu können, weiß Emma Tschopp, Feldwebel mBA bei der Kriminalpolizei Basel-Landschaft, schon am ersten Nachmittag nichts mehr mit sich anzufangen. Sie klickt sich online durch die Nachrichten, bis eine Meldung sie aufmerken lässt: Im historischen Park Giardino Balber in Morcote, ausgezeichnet als schönstes Dorf der Schweiz, wurde bei einer Hochzeit ein Mann getötet. Ausgerechnet der Patenonkel der Braut. Ausgerechnet am Lieblingsort von Marco Bianchi vom Commissariato Lugano, mit dem Emma nur wenige Monate zuvor einen Mordfall aufgeklärt hat. Emma bietet ihre Hilfe bei den Ermittlungen an, und bald schon hockt sie in ihrem Campingbus, unterwegs ins Tessin, die Sonnenstube der Schweiz. Natürlich in Begleitung von Labrador Rubio, der es sich auf der Rückbank bequem gemacht hat. Die beiden ungleichen Ermittler Tschopp und Bianchi tauchen tief ein in die Geschichte des »Zauber Gartens«, wie die Touristenattraktion oberhalb des Luganersees auch genannt wird.



Autor:  
Keigo Higashino

Titel:  
Kleine Wunder um  
Mitternacht

Es ist kurz vor Mitternacht, als drei junge Einbrecher in einen verlassenen Gemischtwarenladen eindringen, um nach ihrem Raubzug unterzutauchen. Doch Atsuya, Shota und Kohei wird keine ruhige Stunde bis zum Morgengrauen gewährt: Ein Brief wird von außen durch einen Schlitz in den Laden geworfen, obwohl in der Dunkelheit vor der Tür kein Mensch zu sehen ist. Als ihn die erstaunten Kleinkriminellen öffnen, beginnt eine unglaubliche Geschichte, die eine Nacht lang das Leben unzähliger Menschen verändern wird – und eigentlich begann sie vor über dreißig Jahren, als ein weiser alter Mann mit seinen Worten kleine Wunder vollbringen konnte.



Autorin:  
Simona Baldelli

Titel:  
Die Rebellion der  
Alfonsina Strada

Schon als kleines Mädchen hat Alfonsina Strada einen großen Traum: Fahrrad zu fahren und das möglichst schnell. 1891 als eines von vielen Geschwistern in ärmlichen Verhältnissen im norditalienischen Dörfchen Fossamarca geboren, saust sie auf dem alten Drahtesel ihres Vaters heimlich durch die Nacht. Trotz Verbots meldet sie sich zu Rennen an, gewinnt und will noch mehr: am großen Giro d'Italia teilnehmen, für den jedoch nur Männer zugelassen sind. Mit Mut, Fantasie und dem unerschütterlichen Glauben an sich selbst bereitet sie sich auf den Coup ihres Lebens vor ...

# 34 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## LANGE NACHT DER KIRCHEN, FREITAG, 28. MAI 2021

**28.05.21**  
**LANGE NACHT DER KIRCHEN**

Ein Jahr später als ursprünglich geplant fand am 28. Mai die «Lange Nacht der Kirchen» statt. An diesem schweizweit durchgeführten Anlass stehen die Kirchentüren von 18.00 Uhr bis um Mitternacht für alle und jeden offen.

In Henggart wurde die LNK 2021 mit einem Familien-Gottesdienst von Pfarrerin Renate Bosshard-Nepustil eröffnet.

Im Anschluss daran erklärte unsere Organistin Annkatrin Bryner allen Interessierten ihr Instrument. Wie sieht es im Orgelinneren aus? Wie

ist so eine Orgel aufgebaut? Und wie werden die Pfeifen zum Tönen gebracht? Sogar selber darauf zu spielen war an diesem Abend ausnahmsweise erlaubt.

In der Zwischenzeit wurde vor dem Pfarrhaus der Grill angefeuert und der herrlich laue Abend lud zum Draussensitzen, Essen und Verweilen ein. Das bereits für den kommenden Konf-Sonntag aufgestellte Zelt und die Stühle verbreiteten eine fröhliche Gartenparty-Stimmung.

Später am Abend verzauberte Florina Tischhauser mit ihrer schönen Stimme die zahlreichen Besucher. Für ihre gefühlvoll vorgetragenen Pop-Balladen wurde sie am Klavier von Annika Näsborn begleitet.

Direkt im Anschluss führte uns Iris Kellerhals mit zwei blumigen Geschichten in vergangene Zeiten und in fremde Länder. Die Erzählungen wurden untermalt von schöner

Orgelmusik von Annkatrin Bryner. Passend zu den Geschichten konnte vor dem Pfarrhaus noch ein Blumentöpfchen bepflanzt und verziert werden, welches als Andenken an die Lange Nacht der Kirchen mit nach Hause genommen werden durfte.

Bevor die LNK 2021 zu Ende geht und sich die letzten Besucher auf den Heimweg machen, gibt es zu später Stunde noch ein Nachtgebet mit Kerzenschein und Taizé-Liedern.

Die Kirchenpflege möchte sich herzlich bei allen helfenden Händen und den zahlreichen Besuchern bedanken, die zum Gelingen dieses Anlasses mitgeholfen und mitgearbeitet haben!

*Michèle Mullis*



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE 35



# 36 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## HERZLICHE GRATULATION ZUR KONFIRMATION



Am 30. Mai sind elf junge Menschen aus unserer Kirchgemeinde konfirmiert worden: Sascha Baumgartner, Gioia Berni, Maike Blach, Leonardo Brand, Zoe Bretscher, Olivia Griesser, Darius Hatt, Nadine Schläpfer, Liel Stäuber, Timo Vögeli und Elina Wanner. Da aufgrund der Weisungen des Bundesrates zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie auch im Kirchenraum die Plätze nach wie vor begrenzt sind, wurden die beiden Festgottesdienste in ein eigens für diesen Anlass aufgestell-

tes Zelt neben der Kirche übertragen. So fanden Familien und geladene Gäste Platz.

Auf die persönliche Vorstellung der Konfirmand\*innen folgte ein Video mit dem Titel Zeitreise, das die Jugendlichen mit grossem Aufwand produziert hatten. Heiter, witzig, tiefgründig wurden Epochen und Momente der Menschheitsgeschichte von der Steinzeit über das Mittelalter bis in unsere von COVID-19 geprägte Gegenwart dargestellt und kommentiert. In

daraufliegenden Texten ging es um die Reflexion dessen, wie man einst mit Kinderaugen die Welt gesehen und erlebt hatte und wie sich diese Wahrnehmung beim Heranwachsen verändert hat. Gefragt wurde nach dem, was durch die Zeiten des Christentums (und davor) Menschen getragen hat und bis heute trägt und bewegt. Um dieser Frage nachzugehen, stellten die Konfirmand\*innen dann Ausschnitte aus der Seligpreisung vor, die sie in ihren eigenen Worten formuliert hatten. Ausserdem fanden sie eine neue Form eines Glaubensbekenntnisses, die sie mit den Anwesenden teilten. Es wurde deutlich, dass sich etwa das «Unser Vater» oder der Segen wie ein roter Faden durch die Epochen und Zeiten bis in die Gegenwart ziehen. Virtuoso gespielte Violinstücke und moderne Musik rahmten die Feiern.

Diese Gruppe wacher junger Menschen zur und durch die Konfirmation zu begleiten, war eine grosse Freude. Sie sind eine Bereicherung für Henggart. Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf den Wegen ihres Lebens!

*Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil*



**REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE 37**



**38 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE**

## IN EIGENER SACHE – KIRCHENPFLEGE MITGLIED GESUCHT

**Unsere Behörde wäre gerne wieder komplett!**

Möchten Sie sich als Mitglied der reformierten Landeskirche in unserem Dorf engagieren und gemeinsam etwas bewegen?

Als Kirchenpfleger/-in leiten Sie und ihre Kolleginnen und Kollegen mit der Pfarrperson unsere Kirchengemeinde, denken über strategische Fragen nach, packen konkret mit an und sorgen so für eine lebendige Kirche und ein aktives, attraktives Dorfleben.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Kirchenpflegepräsidenten Rolf Müller (052 316 28 72) oder ungeniert an eine andere Kirchenpflegerin oder einen anderen Kirchenpfleger.

Wir freuen uns auf Sie!



## *Einfach stichhaltig*

Unsere Anlageprodukte  
sind Trumpf bei  
der Altersvorsorge.



[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

## AUF DEN SPUREN DER FRÜHEN REFORMATION IN ZÜRICH



Nachdem die coronabedingten Einschränkungen schliesslich auch im Bereich des rpg aufgehoben worden waren, begab sich eine Gruppe Jugendlicher sofort auf eine Exkursion nach Zürich. Auf den Spuren der frühen Reformation wurde die Altstadt durchstreift. Kaum zu glauben, wie klein die Stadt vor etwas mehr als 500 Jahren war, wie viele Klöster es damals gab, die Bahn-

hofstrasse ein Graben («Fröschen-graben») war und die Stadt selbstverständlich von der Äbtissin des Fraumünster-Klosters regiert wurde. Die Stadt war gut vernetzt mit der damaligen Welt über den Land- und Wasserweg. Gewürze, feine Stoffe, berühmte Menschen kamen von weit her. Christoph Froschauer, der erste Buchdrucker in Zürich, druckte die unter der Leitung von

Huldrych Zwingli übersetzte «Zürcher Bibel». Die Froschauer-Gasse erinnert daran. Die Bibel ist im Grossmünster ausgestellt. Um sie und weitere Highlights rund um die Reformation in Zürich wird es in der nächsten Exkursion im September gehen.

*Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil*



## ACHTSAM UNTERWEGS IN DEN THURAUEN



Bei kühlem Wetter machte sich am Samstag, dem 17. April eine mutige und warm eingepackte Gruppe auf den Weg in die Thurauen. Mit einer Bus-Extrafahrt kamen wir rasch an und wurden von Ranger Dario Bayani herzlich empfangen. Dario Bayani, der das Rangerteam und die Junior Rangers leitet, führte uns in den nächsten Stunden durch die faszinierende Naturlandschaft der



Thurauen. Das Schutzgebiet mit seiner unglaublich vielfältigen Flora und Fauna erschloss sich uns mit jedem Schritt mehr und Dario Bayani zeigte uns mit seinem grossen Wissen, was es heisst, sich wie ein Ranger in der Natur zu bewegen. Durch seine Fragen merkten wir schnell, dass Achtsamkeit – das Thema des Projekttags – dabei zentral ist: Wie viele Vogelstimmen kann man etwa

unterscheiden, wenn man fünf Minuten ganz konzentriert hinhört? Wo führt ein Pfad ins Dickicht und wer hat den wohl gemacht? Auf welchen Wegen ist der Biber unterwegs und in welchen Böschungen nisten Eisvögel? So lernten wir nicht nur die Thurauen besser kennen, sondern erfuhren durch ihre Renaturierung auch von der Geschichte des Weinlands. Ganz klar wurde uns, wie wichtig ein achtsamer und rücksichtsvoller Umgang mit der Natur ist und wie wunderbar es ist, eine so gut erhaltene und diverse Naturlandschaft so nahe bei Henggart zu haben.

*Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil*

reformierte  
kirche henggart



## Familien-Gottesdienst zum Schulanfang 22. August 2021, 17:00 Uhr

Nach den Sommerferien beginnt ein neues Schuljahr. Die einen treten in den Kindergarten ein, andere in die erste Klasse. Manche können im vertrauten Klassenzimmer bleiben, viele führt die nächsthöhere Klassenstufe in ein anderes Schulhaus mit vielen neuen Gesichtern. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen beginnen mit dem Religionsunterricht, der sie zur Konfirmation führen wird.

**Sonntag, 22. August, 17:00 Uhr  
in der evang.-ref. Kirche Henggart**

Die Kirchenpflege, Marion Mansour (Orgel) und Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil laden Gross und Klein ganz herzlich dazu ein! Der Gottesdienst wird ca. 35 Minuten dauern.



## De Zimmermaa isch immer da

1. Aufführung: Samstag, 11. Dezember 2021, 11.00 Uhr
2. Aufführung: Sonntag, 12. Dezember 2021, 17.00 Uhr

Probedaten folgen auf einem separaten Flyer.





**Aromamassage**  
**Akupunktmassage \***  
**WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich) \***  
**Fussreflexzonen-Massage \***  
**Manuelle Lymphdrainage \***  
**Schröpfen**  
**Klassische Massage**  
**Hot Stone**  
**Bachblüten-Therapie**  
**Bemer**



**Regula Sutter, Therapeutin**  
 Sandackerstrasse 14 c  
 8444 Henggart

Tel. +41 52 316 33 89  
 Mobile +41 78 621 68 19

[info@gesundheitspraxis-sutter.ch](mailto:info@gesundheitspraxis-sutter.ch)  
[www.gesundheitspraxis-sutter.ch](http://www.gesundheitspraxis-sutter.ch)

**\*krankenkassenanerkant**



**WG Care**  
**Seniorenbetreuung**



Sie wollen nicht in Altersheim?  
 Dann bleiben Sie doch einfach Daheim!  
 Wir sorgen dafür, dass Sie die Lebensfreude behalten und gut umsorgt sind.  
 Unsere Betreuerinnen sind   ♥ professionell   ♥ einfühlsam   ♥ respektvoll



Dora & Fritz Wittwer  
 WG Care, Geschäftsinhaber

Wolfwingertenstr. 12, 8444 Henggart   Tel: 052 558 63 17   www.wg-care.ch   info@wg-care.ch

## ALTERSBETREUUNG – EINE AUFGABE FÜR ALLE



Den unterschiedlichen Bedürfnissen kommt man in Henggart nach und bietet neu nebst der 5\*\*\*\*\*-Wanderung auch einen leichten Nachmittagsbummel an.



Die in Vorbereitung stehende Volksinitiative «Gutes Alter für alle» weist auf die Tatsache hin, dass es längst nicht allen Seniorinnen und Senioren in unserem Land gut geht. Doch gerade für uns als Ortsvertretung der «Pro Senectute Kanton Zürich» nimmt ein gutes Alter in unserer Gemeinde eine zentrale Stellung ein. Umso mehr, weil die landesweit aktive Pro Senectute die Zielgruppe «60 plus» im Auge hat und damit eine Bevölkerungsgruppe definiert, die sowohl lebensfrohe Jungrentner als auch auf Hilfe angewiesene Senioren umfasst.

### Zukunft Ortsvertretung 2030

Gleich an zwei Anlässen haben wir von der Ortsvertretung uns mit den Bedürfnissen von aktuellen wie kommenden Aufgaben in der Gemeinde Henggart auseinandergesetzt. In Rheinau fand das Regio-

treffen statt, wo wir uns mit anderen Ortsvertretungen zu einem Erfahrungsaustausch trafen. Das Thema eines von der «Pro Senectute Kanton Zürich» veranstalteten Vertiefungsworkshops lautete «Zukunft Ortsvertretung 2030». Hier zeigte sich, dass eine gut funktionierende Vernetzung in der Gemeinde mit den anderen Akteuren in der Altersbetreuung wie Gemeinderat, Kirche und Spitex in zehn Jahren noch genauso nötig sein wird wie heute.

### Gute Betreuung im Alter

Der 2018 von sechs Stiftungen in Auftrag gegebene Recherbericht «Gute Betreuung im Alter – eine Bestandesaufnahme für die Schweiz» zeigte zum ersten Mal auf, dass der Frage nach einer guten Betreuung im Alter in unserer Alterspolitik mehr Beachtung zu schenken ist. Gute Betreuung zeichnet sich dadurch aus, dass sie sich konsequent an den Bedürfnissen der betagten Person ausrichtet und nebst dem körperlichen auch das psychosoziale Wohlbefinden im Blick behält. Der Bericht zeigt ebenso auf, dass sich im Alterungsverlauf sowohl der Betreuungsbedarf als auch die Betreuungsbrin-

genden ändern können. Vor allem scheint uns der persönliche Kontakt wichtig. Wie im Nachbarland Italien festgestellt wurde, erschwert eine fortschreitende Digitalisierung betagten Bürgern nicht nur die Beanspruchung von Dienstleistungen, sondern schränkt auch soziale Kontakte ein.

Gute Betreuung im Alter ist eine gemeinschaftliche Arbeit, die nur über ein gut kooperierendes Netzwerk erbracht werden kann. Ideen und Anregungen nimmt die Ortsvertretung deshalb gerne entgegen:

Iris Kellerhals, 052 316 11 27,  
Thomas Frei, 052 232 45 23  
oder schriftlich an  
[psz.ch/ortsvertretung/henggart/](http://psz.ch/ortsvertretung/henggart/)

### Angebot der «Pro Senectute Kanton Zürich»

Reich ist das sich stets  
erweiternde Angebot der  
«Pro Senectute Kanton Zürich».

Das ganze Programm und alle  
Dienstleistungen sind auf der  
Homepage einsehbar unter  
[www.psz.ch](http://www.psz.ch).

KINDERWOCHE 2021 – RUND UM D'WÄLT



Nachdem die KiWo 2020, wie so vieles, wegen Corona abgesagt werden musste, waren wir vom KiWo-Team dieses Jahr mit viel Freude und komplett neuen Ideen in den Frühling gestartet. Die Vorbereitungen für die KiWo in der heutigen Zeit empfand ich als eine echte Herausforderung – aber mit dem genial erarbeiteten Schutzkonzept war es möglich, und das wollten wir nutzen!

Die Kinder mussten sich dieses Jahr verbindlich anmelden und wurden in fixe 12er-Teams eingeteilt, welche die ganze Woche jeweils zusammen unterwegs waren. Ich empfand das als positiv, konnte ich doch so die Kinder in meiner Gruppe persönlicher kennenlernen. Da unter den aktuellen Umständen die Turnhalle für ein Plenum mit 80 Kindern zu klein war, waren wir

dankbar, für die Hälfte der Kinder eine Videoübertragung in die Wylandhalle machen zu können. Ich war begeistert, wie viele geschickte Hände die technischen Herausforderungen lösten, so dass alle Kinder gleichzeitig Theater, Singen und Geschichte miterlebten. Das Theater handelte von einem zusammengewürfelten Team, das an einem Ballonflugwettbewerb um die Welt teilnahm und einige ungeplante Situationen meistern musste. Zu diesen Abenteuern erzählten wir passende Bibelgeschichten aus dem Leben von Jesus und zeigten, welche Werte er seinem «Jünger-Team» weitergab.

Am Montag bastelten die Kinder ihren eigenen Reisekoffer, in den sie jeden Tag einen kleinen Gegenstand als «Vertüüferli» vom Tag und der Geschichte hineinlegten.

Die Kinder bis zur 3. Klasse hatten weitere kreative Bastelzeiten zum Thema Ballonflug – natürlich alles im passenden Format für den Reisekoffer. Parallel dazu bauten die Kinder der Mittelstufe Petflaschen-Raketen und liessen sie auch gleich mit Begeisterung steigen. Es war auch für mich eindrücklich, zu erleben, wie die einen bis zu 40 Metern hoch stiegen. Als weiteres Projekt der Viert- bis Sechstklässler gestalteten sie gemeinsam aus 50 Andelfinger Zeitungen einen 16 m<sup>3</sup> grossen Heissluftballon.

Coronabedingt gab es dieses Jahr kein Abschlussfest mit den Eltern. Aber ein Ballonwettbewerb und der Start des Zeitung-Heissluftballons wurde als Abschluss gesetzt.

Konnten wir den Ballonwettbewerb gerade noch vor dem Regen starten, war für den Heissluftballon die Luftfeuchtigkeit doch zu hoch. So schoben wir den Start spontan auf Samstagmorgen, dafür mit einer Videoaufnahme. Ich staunte nicht schlecht, als am Samstagmorgen nochmals mehrere Dutzend Kinder und Erwachsene den Weg zum Schulhaus fanden, um den Start mitzuerleben. Bald hob das 4 m x 2 m x 2 m grosse Zeitungsobjekt ab und stieg schnell in die Wolkendecke. Leider verloren wir den Kontakt zum Ballon irgendwo über Neftenbach und er landete (errechnet) zwischen Pfungen und Oberembrach im Wald. Überhaupt fand ich es genial, dass in Sachen



Wetter unsere Gebete fast immer erhört wurden. In der Woche sagte der Wetterbericht oft, dass es am Nachmittag regnen würde, aber bis auf die letzten 30 Minuten am Freitag war das Wetter jeden Nachmittag entgegen der Vorhersage trocken und wir konnten die meiste Zeit draussen verbringen.

Mit dem KiWo-Gottesdienst in der FEG Henggart schlossen wir die Kinderwoche ab. Dank unserem Livestream haben so – neben den Livegästen – rund 50 Haushalte digital teilgenommen und erlebten ein Quiz, Fotos zur KiWo und eine Kurzpredigt von Christian Zwicky. Und natürlich auch das letzte Abenteuer unseres Ballonflug-Teams.

Abschliessend gilt es noch zu verkünden, wer beim Ballonwettbewerb gewonnen hat: Der Ballon von Samuel Rasch landete direkt vor dem Napoleonmuseum in Mannenbach und ist unser Gewinner. Der zweitweiteste Ballon flog bis Lustdorf (TG) und gehörte Leandro Ventrici – der drittplatzierte Ballon von Samantha Baumann flog bis in die deutsche Ortschaft Schienen. Alle 3 Gewinner erhalten einen Preis.

Fotos und den Film vom Heissluftballonstart findet man unter <https://kiwo.feg-henggart.ch>.

Für das KiWo-Team  
Rosmarie Kröner



## ANGEBOTE FÜR DEN EHE- UND FAMILIENALLTAG

### Der Ehekurs

Gemeinsam mit der EMK Wyland laden wir Ehepaare zu

#### 7 Freitagabenden

im September bis Dezember inkl. einem stimmungsvollen Abendessen mit anschliessenden Inputs ein.

Mehr Infos unter:  
[www.ehekurs-wyland.ch](http://www.ehekurs-wyland.ch)



### Schulanfangsgottesdienst

Die einen freuen sich ganz ungeduldig auf den Schulstart, für die anderen ist es eher Unsicherheit, was erwartet wird. Egal, wie es dir geht, die eine Zusage gilt für alle Kinder, Lehrpersonen und Eltern: «Gott ist da».

Darum feiern wir am  
**Sonntag, 22. August um 10:00 Uhr**  
einen Schulstartgottesdienst mit Pastor Christian Zwicky.

Mehr Infos unter: [www.feg-henggart.ch](http://www.feg-henggart.ch)



# FÜR PKW UND NUTZFAHRZEUGE: IHR PARTNER IN DER NÄHE.

Die Garage Otto Meier AG, das sind 30 Fachkräfte und 7 Lernende, die Ihnen jeden Tag zuverlässig zur Seite stehen:

- Beratung und Verkauf von Pkw und Lieferwagen
- Dienstleistungen von der Finanzierung und Vermietung über die Versicherung bis zum Pannendienst
- Komplettservice an Pkw, Liefer- und Lastwagen
- Waschanlage mit biologischer Wasseraufbereitung

Seit über 60 Jahren Ihr Partner in der Region.



**IVECO**



**meier**  
GARAGE FLAACH

Garage Otto Meier AG

Andelfingerstrasse 16 | 8416 Flaach  
Tel. +41 52 305 30 30 | [garage-meier.ch](http://garage-meier.ch)

## EIN DORF OHNE DORFPLATZ



Haben Sie sich schon einmal gefragt, wo in Henggart der Dorfplatz ist? Ein Platz für Jung und Alt, Gross und Klein? Leider gibt es so einen Platz noch nicht, doch das kann sich bald ändern und dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

An der Gemeindeversammlung oder an der Urne werden die Stimmberechtigten über den Begegnungsort abstimmen. Dies war im Informationsteil der letzten Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 zu erfahren. Jede Stimme zählt.

Der Begegnungsort ist hinter dem Gemeindehaus beim Fussballplatz geplant. Es soll unter anderem eine Feuerstelle, eine Aufenthaltswiese und Spielplätze geben.

Im Zentrum steht ein angesagter Pumptrack. Dieser kann vom Dreikäsehoch mit dem Laufrad, vom passionierten Rollbrettfahrer, dem Teenager mit BMX, Inlineskates wie auch mit dem Fahrrad befahren werden.

Die Idee zum Bau eines Begegnungsortes stammt aus der Feder der Jugendkommission. Damals

führte sie mit diversen Interessensgruppen eine Bedarfsanalyse durch. Die Analyse zeigte, dass ein Treffpunkt im Dorf schmerzlich vermisst wird.

*Elternverein Henggart*

## WIE GUT KENNEN SIE HENGGART? AUFLÖSUNG DES WETTBEWERBES

### Das Lösungswort des Wettbewerbes im letzten Heft lautet: PUMPTRACK

Aus den eingesandten Antworten wurden folgende Gewinner ausgelost:

- 1. Platz: Christian Wanner**
- 2. Platz: Hanspeter Flückiger**
- 3. Platz: Alfred von Bergen**

Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei allen, welche mitgemacht haben!

# AHL Treuhand

GMBH

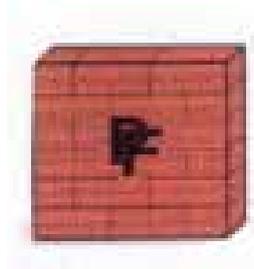
## IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN  
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00  
[www.ahl-treuhand.ch](http://www.ahl-treuhand.ch)

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart  
Neumarkt 15 Ifang 1b



## Baugeschäft **Ulrich Pfister Henggart**

8444 Henggart Ober-Ifang 8 052 316 22 00

# FURRER



## Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI +41 (0)79 224 20 07  
Christian Furrer  
Hauptstrasse 28 info@furrer-schreinerei.ch  
8414 Buch am Irchel www.furrer-schreinerei.ch



Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim  
052 336 10 10

[www.wyland-tagesbetreuung.ch](http://www.wyland-tagesbetreuung.ch)

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 09.00 – 17.00 h

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen, die alleine zu Hause sind, erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab und bringen sie wieder zurück. Pflegerische Verrichtungen werden über die Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

## KICKEN, EIN BISSCHEN ANDERS – ABER MIT GENAUSO VIEL SPASS



Die Saison 2020/2021 verlief auch für die Henggarter Kickers in jeder Hinsicht speziell. Zwar sind unsere Kinder alle unter 16 Jahre und Trainings konnten bis auf kürzere Unterbrüche mehrheitlich durchgeführt werden. Die geplanten Turniere wurden jedoch eines nach dem anderen gestrichen, und als sich die Situation im Herbst noch weiter verschlechterte, mussten wir leider auch unser bewährtes und beliebtes Adventsturnier absagen. Ganz verzichten darauf mussten die Kinder dann aber doch nicht. Die Trainer organisierten mit viel Einsatz ein rein internes Turnier mit ein paar Matches, Games und sogar einer Siegerehrung. Nur die Eltern und sonstigen Fans konnten nicht mit dabei sein und die Tombola fehlte ebenso wie der Kiosk und das gemeinsame Abendessen. Wir sind

jedoch optimistisch, den Anlass gegen Ende dieses Jahres wieder wie normal durchführen zu können.

Anfang 2021 fiel dann sogar das Training für ein paar Wochen aus. Die Turnhallen standen gemäss Beschluss der Gemeinde nur noch für Schulaktivitäten zur Verfügung. Im Februar dann die Erleichterung bei allen. Auch dank unseres Schutzkonzeptes (Maskenpflicht für alle Trainer u. a.) durften wir wieder in die Halle und konnten weiterkicken. Da viele der üblichen winterlichen Bewegungsmöglichkeiten (Eisbahn, Schwimmbad usw.) eine lange Zeit nicht erlaubt waren, war es für unseren Nachwuchs sehr wichtig und auch gesund (sowohl in körperlicher als auch geistiger Hinsicht), wieder trainieren zu können, Tore zu schiessen und mit den Teamkollegen zu dribbeln. Seit April

sieht es wieder besser aus und die Saison draussen konnte bis jetzt ihren normalen Lauf nehmen, abgesehen von den Einschränkungen, welche die Zuschauer der Turniere betreffen.

Am Samstag, dem 29. Mai fand deshalb auch wie geplant unser erstes Heimturnier statt. Bei besten Bedingungen kickten unsere G- und F-Junioren zusammen mit sechs externen Mannschaften aus dem Raum Winterthur/Zürich. Auf eine Rangliste wurde bewusst verzichtet. Die Freude am Spiel stand im Vordergrund und alle Teilnehmenden fühlten sich am Ende als Gewinner. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die diesen schönen Anlass möglich gemacht haben.

*Adrien Beauvais*  
Vorstandsmitglied



# 50 SCHÜTZENVEREIN

## FELDSCHIESSEN 2021



Am Wochenende vom 28. bis 30. Mai 2021 fand einmal mehr gesamtschweizerisch das Eidgenössische Feldschiessen statt. Dieser Schiessanlass ist der grösste der Welt und findet jedes Jahr bei Jung und Alt grossen Anklang.

Nachdem im vergangenen Jahr coronabedingt kein Eidgenössisches Feldschiessen stattfinden konnte, haben die Schweizer Schützen nun alles daran gesetzt, dieses Grosseignis durchführen zu können. Für den Kreis Flaachtal hat der Schützenverein Henggart die diesjährige Organisation und Durchführung übernommen. Im Vorfeld hat sich der Vorstand viele Gedanken darüber gemacht, wie all die wichtigen Schutzregeln und -massnahmen umgesetzt werden können und hat

dies dann auch mit viel freiwilligem Einsatz getan.

Am Wochenende selbst hiess es Abstand einhalten, Teilnehmerlisten ausfüllen, Hände desinfizieren ... All die bekannten Massnahmen wurden umgesetzt und eingehalten und so konnten auch wir am Samstag und Sonntag die stattliche Anzahl von 146 Schützen bei schönem Wetter im Schützenstand begrüssen. Vor allem die Teilnahme der 52 Henggarter hat uns sehr begeistert. Als bester Henggarter Schütze erreichte Adrian Frauenfelder den sechsten Rang.

Nach der Zwangspause waren die Sportler «heiss» auf ein gutes Schussergebnis und auf ein Gespräch in der «Festbeiz». Endlich konnte wieder gefachsimpelt, nach

dem persönlichen Befinden gefragt und gemeinsam diskutiert und gelacht werden – vor allem Letzteres liegt den geselligen Schützenkameraden sehr.

Trotz aller oder vielleicht vor allem wegen der besonderen diesjährigen Gegebenheiten dürfen wir auf ein sehr gelungenes Eidgenössisches Feldschiessen in unserer wunderschönen Naturoase «Binz-Egg» zurückblicken, das uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und der Gemeinde Henggart und freuen uns auf alle kommenden sportlichen Schiessanlässe.

Schützenverein Henggart



## GÖNN DIR EINE MASSAGE

Die hawaiianische Lomilomi-Massage ist eine Wohltat für Körper, Geist und Seele.

### GUTSCHEIN

für eine 1. Massage  
 1h Fr. 90.– statt Fr. 120.–  
 2h Fr. 140.– statt Fr. 180.–  
 (gültig bis 30.09.21)  
[www.wylomi.ch](http://www.wylomi.ch)  
 076 500 80 67



Wylomi Massage-Praxis: Grabenackerstr. 5, Andelfingen

*Rindfleisch  
Freilandschweine*

*Hofladen*

**Wolfwingertenhof**

Fam. Schellhaas-Spühler · Wolfwingertenstr. 4 · CH-8444 Henggart  
[www.wolfwingertenhof.ch](http://www.wolfwingertenhof.ch)

*Obst & Weinbau  
Beeren & Gemüse*

*Wir freuen uns auf Sie!  
Honig aus eigener  
Imkerei*

Ihr Getränkengeschäft  
in der Region

- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Abholmarkt
- ◆ Festservice
- ◆ Mosterei



Dorfstrasse 19 ◆ 8458 Dorf ◆ 052 317 11 90 ◆ [www.friho.ch](http://www.friho.ch)



# Weiersmüller

IHRE AUTOGARAGE IN HENGGART.

Alte Andelfingerstrasse 10  
 8444 Henggart  
 Telefon 052 316 15 37

Mobile 078 601 44 43  
[info@weiers.ch](mailto:info@weiers.ch)  
[www.weiers.ch](http://www.weiers.ch)

## Regelmässige Gottesdienste jeweils:

Samstags 18 Uhr

Sonntags 08 und 10 Uhr

Pfarrzentrum Chämi, Breitstrasse 10, Neftenbach

Kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

## Ausnahmen und weitere Veranstaltungen:

### Juli 2021

Sa. 17. 18.00 Uhr Hl. Messe

Ref. Kirche Henggart

So. 18. 12.30 Uhr Igbo-African Mass

Pfungen

### August 2021

Do. 19. 15.30 Uhr KidsBlitz-Musik – Treff für Vorschulkinder mit Eltern

Pfarrhaus Pfungen

Sa. 21. 18.00 Uhr Hl. Messe

Ref. Kirche Henggart

So. 22. 12.30 Uhr Igbo-African Mass

Pfungen

Mo. 23. 17.00 Uhr ökum. Schülereröffnungs-Gottesdienst

Kath. Kirche Pfungen

Sa. 28. Afrikanische Wallfahrt

Einsiedeln

### September 2021

Do. 02. 15.30 Uhr KidsBlitz-Musik – Treff für Vorschulkinder mit Eltern

Pfarrhaus Pfungen

Di. 07. 14.00 Uhr Offener Treff – ökumenisch

Pfarrhaus Pfungen

Sa. 11. 09.00 Uhr Kaffee-/Kuchenstand, Organisation durch Verein House of Hope-Akatta; [www.houseofhope-akatta.ch](http://www.houseofhope-akatta.ch)

Dorfplatz Neftenbach

18.00 Uhr Hl. Messe durch MCLI

Pfungen

Do. 16. 15.30 Uhr KidsBlitz-Musik – Treff für Vorschulkinder mit Eltern

Pfarrhaus Pfungen

Do. 30. 15.30 Uhr KidsBlitz-Musik – Treff für Vorschulkinder mit Eltern

Pfarrhaus Pfungen

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch).

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius der politischen Gemeinden Buch a. Irchel, Berg a. Irchel, Dättlikon, Flaach, Henggart, Neftenbach, Pfungen, Volken  
Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen, 052 315 14 36, [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch), [pfarrei@pirminius.ch](mailto:pfarrei@pirminius.ch)



**Ursi's Haarstübli**  
Ursula Schneider  
Coiffure/ Visagistin  
Dorfstr.16  
8444 Henggert  
052 316 31 32  
100% Bio Haarfarben  
Langhaarspezialistin  
Online Termin buchen auf:  
[haarstuebli.ch](http://haarstuebli.ch)  
[haarstuebli@bluewin.ch](mailto:haarstuebli@bluewin.ch)

### Zu vermieten nach Absprache:

#### 3 1/2 Zimmer-Einliegerwohnung

80 m<sup>2</sup>, in renoviertem grossem Riegelhaus in Hünikon, 40 m zum ÖV-Bus, Mitbenutzung kleines Hallenbad im UG. Eigener Eingang in den 1. Stock, Laube, moderne Küche, Waschturm, Abzug, intakter Kachelofen, Schlafzimmer mit Ankleideraum und direktem Zugang zur zweiten Nasszelle. Überall Holzparkett ausser in den zwei Nasszellen. WLAN, TV, Haustiere erlaubt, Kellerabteil, Garage, Besucher-Parkplätze. Ping-Pong Tisch im Garten und Hochbeet zur Bewirtung separat vorhanden.

Mietzins mtl. Fr. 1'850.-- inkl. Nebenkosten pauschal (auch Strom).

Willi Zweidler, Brahaldenstrasse 8, 8412 Hünikon Tel. 052 315 25 55 oder langjähriger Nachmieter Hr. Patrick Wellinger 079 261 59 81.

# MUKITURNEN

Möchtest du mit deinem Mami  
oder Papi turnen?

Dann wäre das Muki genau richtig für dich.  
Wir würden uns über deine Anmeldung freuen.

Wo: Turnhalle Langäcker  
Schulhaus Henggart

Wann: jeden Montag  
ab 30. August 2021

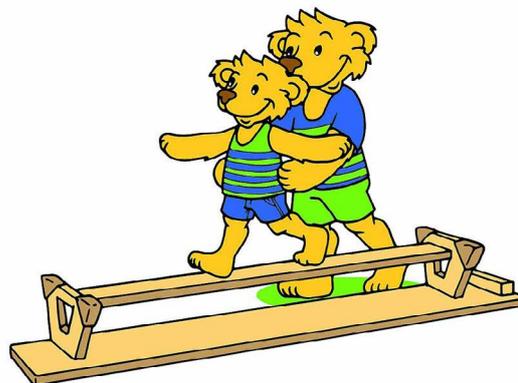
Zeit: 9.00 bis 10.00 Uhr

Alter: Ca. 2,5 bis 5 Jahre  
(2 Jahre vor Kindergarteneintritt)



Anmeldung & Fragen an:

Käthi Bänninger  
Schäggibuckstr. 2a  
8444 Henggart  
Tel. 052 317 00 66  
Mail: fambnn@bluewin.ch



PS: Man kann auch schnuppern kommen...!

# 54 BRASS BAND HENGGART

## WORKSHOP «LEITBILD DER BRASS BAND HENGGART»

Da es aufgrund der Bestimmungen nach wie vor nicht möglich ist, den regulären Gesamtprobebetrieb wiederaufzunehmen, hatten wir bereits vor ein paar Monaten im Vorstand beschlossen, die Gelegenheit beim Schopfe zu packen und uns über die Zukunft unseres Vereins Gedanken zu machen. Schon länger hatte sich die Idee eines «Leitbildes» im Kopf unseres Präsidenten Christoph von Bergen festgesetzt. In seinem letzten Jahr als Präsident nutzte er nun die Gelegenheit, um sich gemeinsam mit allen Mitgliedern und Mitspielern intensiv mit unserem Verein und unseren Zielen auseinanderzusetzen. Glücklicherweise mussten wir nicht lang suchen, um einen geeigneten Workshop-Leiter zu finden. Unser Musikkollege Samuel Heer, Vorstandsmitglied des Zürcher Blasmusikverbandes, nahm unsere Anfrage sogleich an und der Vorstand konnte mit ihm in einer Online-Sitzung den Ablauf zum Workshop «Leitbild» besprechen.

Nach etlichen Verschiebedaten (ursprünglich vorgesehen war April...) durften wir uns am 5. Juni endlich zu diesem vereinsinternen Anlass mit physischer Anwesenheit treffen. Alle Mitglieder und eingeladenen Mitspieler hatten sich auf unsere vorgängig gestellten Fragen bestens vorbereitet und wir erlebten einen sehr fruchtbaren Nachmittag. Es wurde viel besprochen

und diskutiert, vorgeschlagen und wieder verworfen. Alles natürlich mit einem Schutzkonzept.

Nach dem vielen Reden war der Hals trocken und der Bauch leer und wir genossen zusammen noch eine Wurst vom Grill und ein kühles Blondes. Zum Glück machte auch das Wetter wieder mit und wir konnten den Abend auf der Terrasse des Gemeindesaals ausklingen lassen.

Samuel Heer wird nun aus den entstandenen Flipchart-Blättern eine erste Version des Leitbildes zusammenstellen, welches wir dann im Vorstand und anschliessend wieder mit dem gesamten Verein finalisieren. Wann die endgültige Version dann spruchreif ist, kann ich noch nicht sagen. Sie, liebe Leser\*innen, werden es aber in der Henggarter Ziit bestimmt erfahren 😊.

Übrigens, falls Sie noch nicht für uns gestimmt haben:

<https://www.volg-win.ch/vereine/detail/mv-brass-band-henggart/>

Wir machen beim Volg-Vereinswettbewerb mit und brauchen Ihre Stimmen aus Henggart, damit es zum Sieg reicht. Sie können uns bis am 18. Juli Ihre Stimme geben...

Also nichts wie los und für uns voten, wir freuen uns über jede Stimme!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen  
*Caroline Rennhard*



## GESCHICHTSTRÄCHTIG IN NEUEM GLANZ



*Das altherwürdige Henggarter «Gasthaus Bahnhof», neu aufgefrischt und renoviert.*

## UMWELTFREUNDLICH UND NATURNAH



*Anstelle des bisherigen «englischen Rasens» spriesst eine blühende Naturwiese um das Henggarter Gemeindehaus.*



THEILS  
DAS  
LEBEN  
KOPF?  
DU BIST  
NICHT ALLEIN.

## Selbsthilfegruppen für Junge Menschen

### Jung & Angst – Bist du zwischen 18 und 35 und hast Angst?

Blockiert dich die Angst in deinem sozialen und beruflichen Weiterkommen?

Vermeidest du Telefongespräche oder Zahnarzttermine aus Angst, dich lächerlich zu machen? Siehst du neuen Herausforderungen wie Stellenwechsel oder Umzug mit Panik entgegen, weil so vieles schiefgehen könnte? – Wir unterstützen uns gegenseitig und holen bei Bedarf auch Tipps bei Fachleuten.

### Jung & freiwillig verwaist – Bist du zwischen 18 und 35 und hast den Kontakt zu deinen Eltern abgebrochen?

Wir sind Töchter und Söhne, die sich bewusst von den Eltern oder einem Elternteil getrennt haben, weil wir wissen: «Lieber gar keine Eltern als diese.» Wir wollen uns verständnisvoll und ohne Wertung und Verurteilung austauschen darüber, was war und wie es uns jetzt geht, über den Preis unserer neuen «Freiheit» und den Umgang mit dem Unverständnis in unserem Umfeld.

## Weitere neue Selbsthilfegruppen

### Angehörige von Transmenschen

Vor kurzer Zeit teilte mir meine Tochter mit, dass sie ein Mann ist. Für mich war das wie ein Schock. Ich habe keine Tochter mehr und muss diesen Verlust verarbeiten. Dafür habe ich einen Sohn bekommen, einen Menschen, den ich schon sein Leben lang kenne und begleite – und der mir doch noch völlig unbekannt ist. Für meine innere Welt ist dies eine grosse Herausforderung. Nun möchte ich mich mit anderen Angehörigen austauschen, wie es ihnen mit dieser Aufgabe geht.

### Eltern von Borderline-Betroffenen

Eltern von Teenagern und jungen Erwachsenen mit der Diagnose Borderline-Persönlichkeitsstörung haben täglich mit grossen Herausforderungen zu kämpfen – im Kontakt mit dem Kind und im Umgang mit den eigenen Sorgen, Ängsten und Verhaltensweisen. Der Austausch mit anderen Eltern in der Selbsthilfegruppe soll Stärkung, Verständnis und neue Zuversicht bringen.

### Endometriose

Jede 10. Frau in der Schweiz ist von Endometriose betroffen. Trotzdem dauert es oft Jahre, bis die Diagnose gestellt wird. Betroffene leiden unter extremen Schmerzen vor und während der Menstruation. Die Krankheit führt zu Arbeitsausfällen und kann Grund für einen unerfüllten Kinderwunsch sein.

In der Selbsthilfegruppe unterstützen wir uns durch Erfahrungsaustausch im Umgang mit der Krankheit.

### Angehörige von Menschen mit pädophiler Neigung

Eltern, Partnerinnen, Kinder von Menschen mit pädophilen Neigungen fühlen sich oft alleine. Sie sind mit Ängsten und heftigen Gefühlen von Scham, Abscheu, Wut und Schuld konfrontiert. Sie stehen vor existenziellen Nöten, rechtlichen Fragen und sorgen sich um ihre Kinder/Grosskinder. Im geschützten Rahmen der Selbsthilfegruppe ist es möglich, offen und schamfrei zu sprechen und wieder Mut und Lebensfreude zu finden.

### Verwitwet – wie weiter?

Die akute Trauerphase wird oft abgelöst durch eine grosse Leere. Man fühlt sich einsam, die Anteilnahme von Freund\*innen weicht gut gemeinten Aufmunterungen. Kennen Sie diese Gefühle? Sind auch Sie an einem Punkt angelangt, an dem es nicht mehr primär um die Verarbeitung des schmerzlichen Verlustes geht, sondern um die weitere Lebensgestaltung? In der Selbsthilfegruppe wollen wir über die täglichen Herausforderungen reden, wenn der geliebte Mensch fehlt. Gemeinsame Unternehmungen gehören auch dazu.

### Messie-Syndrom (Gruppentreffen in Schaffhausen)

Wenn sich in deiner Wohnung immer mehr Dinge anhäufen, die Unordnung wächst und du dich mehr und mehr überfordert fühlst, dann bist du möglicherweise vom Messie-Syndrom betroffen. Das Leiden teilst du mit vielen anderen. Lass es nicht länger anstehen. Hol dir Hilfe bei guten Freund\*innen, einer Fachperson oder in unserer Selbsthilfegruppe. Wir haben Verständnis und Erfahrung im Umgang mit dieser Herausforderung.

**Kontakt zu rund 100 weiteren Selbsthilfegruppen und Informationen rund um Selbsthilfe:**  
**[selbsthilfe-winterthur.ch](http://selbsthilfe-winterthur.ch), [info@selbsthilfe-winterthur.ch](mailto:info@selbsthilfe-winterthur.ch), 052 213 80 60**

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR

## COOLE TIPPS FÜR HEISSE TAGE

*Sommerzeit: Das Thermometer steigt. Selbst die Nacht bringt keine Abkühlung mehr. Die Gefahr einer Überhitzung steigt! Erfahren Sie, ob Sie dafür gefährdet sind und wie Sie sich und andere schützen können.*

Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer und das erleben wir hoffentlich auch dieses Jahr! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30 °C hoch ist, und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20 °C sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

### Wer besonders gefährdet ist

Bei Hitzewellen sind ältere Menschen besonders ernsthaft gefährdet. Im Alter vermindert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze und sollten darum die folgenden Empfehlungen gut beachten.

### Hitzestress: Körper im Ausnahmezustand

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Dies sind die Warnzeichen, auf die Sie achten sollten:

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin. Kühlen Sie sich mit kaltfeuch-

ten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn dies nicht hilft, melden Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin oder rufen Sie das Telefon an (Telefon 0800 33 66 55).

### Wie Sie sich vor der Hitze schützen

Damit es gar nicht so weit kommt, können Sie mit diesen Massnahmen vorbeugen:

- Trinken: Egal, ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und kontrollieren Sie, ob dieser am Abend leer ist. Was ebenfalls hilft: kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz.
- Anstrengung vermeiden: Schonnen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.
- Körper kühlen: Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt

man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.

- Hitze fernhalten: Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig, um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.

### Alleine lebende ältere Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind alleine lebende ältere Menschen. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen. Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe, und, falls nötig, Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie insbesondere dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.

Universität Zürich  
Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich



theater **50**  
kant<sub>on</sub> zürich



Schweizer Erstaufführung

# Das Auge des Tigers

von Stefan Vögel

Am 4. September 2021 in Henggart

## Wylandhalle Henggart, Dorfstrasse 41, Henggart

Samstag, 4. September 2021, 20.00 Uhr

Veranstalter:



Freier Eintritt auf Einladung der Gemeinde Henggart

«Pit Arne Pietz ist  
eine Wucht.»  
Thurgauer Tagblatt

# Das Auge des Tigers

von Stefan Vögel. Schweizer Erstaufführung

**Pit Pietz hat's erwischt – Midlife Crisis! Mit allem, was dazugehört.**

Trennung. Junge Freundin. Solarium. Boxclub. Sportwagen. Sieben Monate später ist die Euphorie verflogen. Pit will zurück. Zu Barbara, seiner Frau. Und den Kindern. Genau die aber wollen ihn nicht mehr zurückhaben. Oder nur, wenn er eine Therapie macht. Gegen die Krise. Dort setzt die Handlung von Stefan Vögels Solo-Stück «Das Auge des Tigers» ein. Rückblickend erzählt Pit von der Banalität des Alltags in der Ehe und im Beruf, seiner Beziehung zur wesentlich jüngeren Jenny, seinen Versuchen, mit ihrer Clique in den Clubs mitzuhalten und den Erniedrigungen im Kampf um seine Frau. Doch wird sich der schwerste Kampf in seinem bisherigen Leben auch lohnen?

Ironisch und selbstironisch hält Vögel sowohl Männern als auch Frauen den Spiegel vor. Schonungslos offen, schamlos ehrlich, humorvoll und pointiert lässt Vögel seine Hauptfigur Bilanz ziehen und spart dabei auch Tabuthemen wie «Sex in der Ehe» nicht aus.

**Regie:**

Rüdiger Burbach

**Bühne und Kostüm:**

Beate Fassnacht

**Mit:**

Pit Arne Pietz und

Fabienne Hadorn

(Stimme Barbaras)

Hauptsponsorin



Theater Kanton Zürich

Scheideggstrasse 37, 8404 Winterthur

052 212 14 42, info@theaterkantonzuerich.ch

www.theaterkantonzuerich.ch



präsentiert von

**GVZ** GEBÄUDEVERSICHERUNG  
KANTON ZÜRICH

Medienpartner

Zürchersee-Zeitung **Der Landbote**

ZürcherUnterländer

# 60 VERANSTALTUNGSKALENDER

## Juli

Sa.-Fr.	17.-23.07	Jungschar Henggart: Sommerlager
So.	18.07	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	18.07	FEG: Sommer-Gottesdienst
Mo.-Fr.	19.07-20.08	Primarschule: Sommerferien
Mo.-Fr.	19.07-30.07	Sporthalle geschlossen
So.	25.07	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	25.07	FEG: Sommer-Gottesdienst

## August

So.	01.08	Bundesfeier Guggenhürli: org. durch FTV
So.	01.08	Brass Band: Umräumung Bundesfeier, Guggenhürli Henggart
So.	01.08	Ref. Kirche: Gottesdienst
Fr.-So.	06.-08.08	DTV: 75 Jahre Jubiläumsreise
So.	08.08	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	15.08	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	15.08	FEG: Erlebt Gottesdienst mit Lebensgeschichten
Mi.	18.08	Jazz at the Mill: Sommer-Grill-Party (nur Mitglieder)
Sa.	21.08	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe in ref. Kirche Henggart
So.	22.08	Ref. Kirche: Gottesdienst, Familiengottesdienst zum Schulanfang, 17.00 Uhr
So.	22.08	FEG: Schulanfangs-Gottesdienst
Mo.	23.08	Primarschule: Schuljahresbeginn
Mo.	23.08	Samariterverein: Monatsübung
Mi.	25.08	Bibliothek: Buchvorstellung, 09.30 - 10.30 h
Mi.	25.08	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Do.	26.08	Brass Band: Platzkonzert mit Rebbauverein, Henggart
Fr.	27.08	DTV / TV: LA-Dreikampfmeisterschaften, Winterthur
Sa./So.	28./29.08	DTV / TV: Weinlandturntag, Dinhard
So.	29.08	Turnveteranen: Kantonale Veteranentagung im Albisgüetli
So.	29.08	Brass Band: Open-Air-Gottesdienst, Kirchplatz Henggart
So.	29.08	Ref. Kirche: Gottesdienst, Open-Air mit Brass Band, Taufsonntag, 10.00 Uhr
So.	29.08	FEG: Tauf-Gottesdienst, an der Thur

## September

Do.	02.09	Seniorenausflug: organisiert durch Gemeinde
Fr.	03.09	Henggarter Ziit: Redaktionsschluss
Sa.	04.09	Mädchenriege / Jugi: TSST Deutweg, W'thur
Sa.	04.09	Theater Kanton Zürich: Das Auge des Tigers Wylandhalle Henggart
So.	05.09	DTV / TV: TSST Deutweg, Winterthur
So.	05.09	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	05.09	FEG: Allianz-Gottesdienst
Mo.	06.09	Samariterverein: Monatsübung
Fr./Sa.	10./11.09	DTV / TV / Mädchenriege / Jugi: Schlussturnen & Schnellst Henggarter

So.	12.09	Rebbauverein: Rähüsli-Fest
So.	12.09	Ref. Kirche: Gottesdienst, Wald-Gottesdienst mit CEVI Hettlingen-Henggart, 10.00 Uhr
So.	12.09	FEG: Gottesdienst mit Abendmahl
Mi.	15.09	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Do.	16.09	Samariterverein: Blutspende, AZA Andelfingen
Fr./Sa.	17./18.09	Männerriege: Männerriege-reise
Sa.	18.09	Altpapier- und Kartonsammlung: FTV
Sa.	18.09	Sonderabfallsammlung: Werk- und Feuerwehrgebäude
Sa./So.	18./19.09	DTV / TV: Turnfahrt
So.	19.09	Ref. Kirche: Gottesdienst mit Kirchenchor, Dank- Buss- u. Betttag, Abendmahl, Suppenzmittag, 10.00 Uhr
So.	19.09	FEG: Gottesdienst
Mi.	22.09	Bibliothek: G'schichtezeit, 14.00 - 15.00 Uhr
Fr.	24.09	Bibliothek: ZämeGnäht (mit Anmeldung), 18.00 - 22.00 Uhr
Sa.	25.09	Kirchenchor: Kirchenchorreise
Sa.	25.09	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe in ref. Kirche Henggart
So.	26.09	Abstimmung
So.	26.09	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	26.09	FEG: Gottesdienst für Familien
Mi.	29.09	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Mi.	30.09	Primarschule: Flohmarkt

## Oktober

So.	03.10	Ref. Kirche: Gottesdienst, Familiengottesdienst zum Erntedank (Naturalgaben willkommen), 10.00 Uhr
So.	03.10	FEG: Gottesdienst mit Abendmahl
Mo.	04.10	Samariterverein: Monatsübung
Mi.	06.10	Primarschule: Flohmarkt
Do.	07.10	Bibliothek: Buchstart, 09.30 - 10.30 Uhr
So.	10.10	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	10.10	FEG: Gottesdienst
Mo.-Fr.	11.-22.10	Primarschule: Herbstferien

*Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Institutionen, ob die ausgeschriebene Veranstaltung stattfindet.*



Bild: Andrea Bisconti



## IMPRESSUM NOTFALLDIENSTE, WICHTIGES

**Herausgeberin**

Gemeinde Henggart  
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart  
redaktion@henggart-ziit.ch

**Inseratpreise**

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00  
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00  
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00  
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

**Inserate**

bitte PDF-Datei an:  
redaktion@henggart-ziit.ch

**Beiträge**

Senden Sie Beiträge als  
Word-Datei (Bilder separat) an:  
redaktion@henggart-ziit.ch

**Redaktionsteam**

Hans Bichsel (Gemeinderat)  
076 316 23 53  
Roli Zeindler (Schule)  
079 286 98 31  
Michèle Mullis (Kirche)  
079 706 65 12  
Elisabeth Ganz (Layout)  
052 317 36 38  
Margit Schellhaass (Lektorat)  
Andrea Biscioni (Fotos)  
Werner Breitschmid (Finanzen)  
052 316 29 62  
PC-Konto: 90-140835-6

**Auflage**

1150 Expl.

**Druck**

Padu Group AG  
Landstrasse 34  
8450 Andelfingen

**Redaktionsschluss**

3/2021 3. September 2021  
Erscheint Kalenderwoche 40

**Hausarzt- und Notfallpraxis Winterthur / Weinland - Permanence**

An 365 Tagen im Jahr von 07.00 bis 22.00 Uhr Bahnstrasse 4, Henggart 052 317 57 57  
ausserhalb der Öffnungszeiten: Aertzefon 0800 33 66 55

**Ärzte [www.weinland-aerzte.ch](http://www.weinland-aerzte.ch)**

• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Eveline Lohri Reitbauer	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Rheinau	052 659 12 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

**Spital**

Kantonsspital Winterthur Brauerstr. 15, Winterthur 052 266 21 21

**Kommunale Anlaufstelle**

Info- und Beratungsstelle Flaachtal 079 153 70 10

**Tierärzte**

• Tierarztpraxis Wyland, Kleinandelfingen	Weinlandstrasse 10	052 317 38 88
• Tierarztpraxis zur Schmiede, Henggart	Rebbergstrasse 5	052 316 20 20

**Gemeindeverwaltung Henggart**

Flaachtalstrasse 15 052 305 17 17  
Schalter offen: Montag – Freitag 08:00–11:00 Uhr  
Montagnachmittag 14:00–18:30 Uhr

**Schulhaus Langäcker**

Lehrerzimmer 052 305 15 50

**Schulverwaltung**

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 052 305 15 55  
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 07:30–09:30 Uhr

**Schul- und Gemeindebibliothek**

Im alten Schulhaus Dorfstrasse 39 052 305 15 52  
Dienstag 15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr  
Mittwoch 09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr  
Donnerstag und Freitag 15:00–17:00 Uhr

**Post**

im Volg-Laden Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr

**Pfarrämter**

• Ref. Henggart		052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunawata	052 315 14 36

**Pro Senectute**

• Ortsvertretung Henggart	Thomas Frei und Iris Kellerhals	052 232 45 23 052 316 11 27
• Koordination Mahlzeitendienst	Iris Kellerhals	052 316 11 27

**Rotkreuz-Fahrdienst**

• Koordination: Cristina Vena 079 856 29 07

**Spitex Flaachtal**

Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56  
Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart

**Polizei**

Kapo Andelfingen Thurtalstrasse 17 052 305 21 11

**Forstbetrieb Neftenbach**

Forsthaus, 8413 Neftenbach Florian Tuchschnid 052 315 43 47

